





GERETSRIEDerLEBEN

Das einfach andere Stadtblatt

Ausgabe 19/Dezember 2019

Die Stadt Geretsried wünscht
Ihnen frohe Weihnachten und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!

	Verwaltung	S. 9-15, 17, 40-41, 43
	Stadtentwicklung	S. 4 - 8
	Kultur	S. 16 - 26
	Veranstaltungen	S. 27 - 29
	Energie	S. 38 - 39
	Umwelt	S. 34 - 37
	Familie	S. 30 - 33, 42



Erster Bürgermeister
Michael Müller

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

die Adventszeit, Weihnachten, Silvester und Neujahr – die Tage, auf die wir ein ganzes Jahr lang warten und hin fiebern – und das jedes Jahr aufs Neue. Eine besondere Zeit, in der die Familie endlich wieder zusammenfindet, man gemeinsam in Vergangenenem schwelgt und über Zukünftiges nachdenkt. Das verbinden wir mit Weihnachten - die Zeit der Ruhe und Geborgenheit umgeben von der Liebe unserer Familie und Freunde.

Mit 2019 geht nicht nur irgendein Jahr zu Ende. Es endet ein Jahr voller Spontantität und einer damit einhergehenden Kreativität. Zusammen haben wir überlegt, diskutiert und sind uns einig geworden. Dadurch ist viel Neues entstanden, auch Unerwartetes, worauf wir nun mit Stolz zurückschauen können und uns freuen, manch schwierige Situation positiv gemeistert zu haben.

Diese neueste Ausgabe unseres Stadtblattes „GERETSRIEDerLEBEN“ enthält viele Berichte über jene Veränderungen, die unsere Stadt jetzt ausmachen und auch zukünftig noch ausmachen werden. Dafür möchte ich Ihnen allen danken, jeder einzelnen Bürgerin und jedem einzelnen Bürger, unseren Stadträten, meinen Mitarbeitern im Rathaus sowie den Geretsrieder Unternehmern. Ohne Ihre Unterstützung, Ihre Tatkraft und Ihrem Fleiß wären wir heute nicht da angelangt, wo wir jetzt sind. Dank Ihrem Einsatz bleibt Geretsried eine Stadt, die sich laufend verändert und weiterentwickelt. Ich bin überzeugt, auch im Jahr 2020 wird es spannend bleiben.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine wunderschöne, gemütliche und besinnliche Weihnachtszeit, in der Sie sich in einer Stimmung voller Gelassenheit und Liebe vom Stress des Alltags erholen können. Genießen sie die Ruhe und Unbeschwertheit, die im Kreis Ihrer Lieben langsam einkehrt.

Ich wünsche Ihnen Harmonie und Einigkeit, zusammen in unserer schönen Stadt, in unserem Zuhause, in Geretsried.

Ihr

Michael Müller
Erster Bürgermeister der Stadt Geretsried

Bildquelle: 123rf.com / lilkar

Inhalt

Baustellenatlas	4-6	Jubiläumslogo	17	TVJA	30-32
Klausur Stadtrat Ger & Wor	7	Kein Silvesterfeuerwerk	17	Stadtjugendpflege	33
Sanierung des Schulzentrums	8	Jazzfestival in Craiova	17	Label „StadtGrün naturnah“	34
LRA informiert	9	Geretsried fährt Bahn	18	Schneewächter	35
Open-Air-Bürgersprechstunde	10	Tag des offenen Denkmals	19	Winterdienst im Stadtgebiet	36
Lieblingsrezept aus dem Rathaus	10	Geretsrieder Kulturpreis 2019	20	WGV Quarzbichl aktuell	37
Stadt Geretsried als Arbeitgeber	11	Ausstellung Kirchenburgenlandschaft	21	e-Golf für städtischen Fuhrpark	38
Barrierefreies Rathaus	11	Kirtahutsch'n in Gelting	22	Neue Ladesäule	38
Lukas Schrettenbrunner stellt sich vor	12	Bairisch Tanz'n	22	Sonnenfrühstück 2019	39
Auszubildende im Rathaus begrüßt	12	Musikschule Geretsried e.V.	23	Kreuzworträtsel	40-41
Stadtrat auf Rädern	13	Stadtbücherei Geretsried	24-25	Christophorus Hospizverein	42
Sicherheitswacht in Geretsried	14-15	Schwesterstättetreffen	25	THW Geretsried	43
Kommunalwahl 2020 in Bayern	15	VHS	26		
Jubiläumsjahr 2020	16	Veranstaltungskalender	27-29		

... ja is denn scho wieder Silvester?!

Jetzt is' scho wieder soweit und die Diskussion über's Silvesterfeuerwerk geht los...
Feuerwerk - ja oder nein?!

Fakt is', ein Feuerwerk hat keinen messbaren Effekt auf's Klima laut Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz. Ruß wäre vor allem tagsüber klimaschädigend, hoäßt es da... Bis aber nach der Silvesternacht die Sonne aufgeht, is' der meiste Ruß scho' zu Boden g'sunken.

Allerdings erschreckt so a Feuerwerk Tiere bis ins Mark. Vögel wurden wohl dabei beobachtet, wie sie bei jedem Knall zammzuckt san. Ruheplätze werden verlassen und es gibt erkennbar verstörte Vogelschwärme. Auch für viele Haustiere is ja die Silvesternacht die Horror-Nacht schlecht hin...

Selbst nach dem Knall macha die Raketen den Tieren noch zu schaffen. Wenn die Plastikteile der G'schosse wieder unten okemma san und rumlieg'n, könnten Tiere sie mit Futter verwechseln.

Davon mal abgesehen, muaßt a moi an Neujahr durch die Stadt spazier'n. Warum rama eigentlich die Leit' ihre abgeschossenen Raketenverpackungen ned wieder auf? Des is mir unbegreiflich und bleibt wohl a Rätsl...

Zwoa von drei Böller kemman aus China - und des is natürlich ned nur a riesen ökologischer Fußabdruck, den allein der Transport scho' hinterlässt, auch bei den verwendeten Materialien und de Massen an Müll hinterher - da kannnts einem scho moi schlecht werd'n...

Wenn's denn unbedingt ein Feuerwerk sein soll, dann schauts doch bitte auch auf de Herkunft!

Am scheensten wär' aber a tolle Licht-Show - vielleicht sogar zentral am neuen Karl-Lederer-Platz und für alle sichtbar! → Klimaneutral, keine Umweltverschmutzung, kein Lärm für Wild- und Haustiere und nix zum Auframa - des wär's doch!
Bis dahin... Denkt's an Euren ökologischen Fußabdruck und an de armen Tier'!
Und ned vergessen - immer schee g'schmeidig bleib'm!

Eure Josefine

Bildquelle: depositphoto



Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet

Baustelle hier, Baustelle da – ob bei Straßenarbeiten, Schulsanierungen, dem Interkommunalen Hallenbad oder der Neuen Mitte, in Geretsried wird gebaut – oft im Kleinen, momentan viel im Großen.

Unser Geretsrieder Baustellenatlas gibt einen kurzen Überblick über aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet.

Für mehr Informationen:
www.geretsried.de und
www.neuemitte-geretsried.de

Ein Überblick



1 Karl-Lederer-Platz

Die Neugestaltung des Karl-Lederer-Platzes ist im vollen Gange. Mittlerweile ist die Verlegung der Sparten (Strom, Wasser, ...) erfolgt. Die Muldensteine zur Ableitung des Regenwassers sind auf dem gesamten Platz gesetzt und die Planie für die Asphaltierungsarbeiten ist hergestellt, sodass bis Mitte November große Teile des Platzes mit einer Asphalttragschicht versehen wurden. Die Brunnenelemente sind im Bayerischen Wald angefertigt und die ersten Elemente wurden Ende November installiert. Die ausgeschriebenen Bäume und Lampen sollen - sofern die Witterung es noch zulässt - im Dezember gesetzt werden.

Das im Jahr 2018 mit dem Kulturpreis der Stadt ausgezeichnete Werk "Der Dialog" wird vom Ammerländer Künstler Ernst Grünwald gefertigt. Es wird auf dem neugestalteten Platz aufgestellt. Mit dem Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung auf dem Platz und dem Christkindlmarkt am zweiten Adventswochenende freuen wir uns dann über eine frohe und besinnliche Weihnacht und den Start vieler schöner Festivitäten in der Neuen Mitte.

Lukas Schrettenbrunner

Baustelle am Karl-Lederer-Platz, Stand Oktober 2019; Fotoquelle: Stadt Geretsried



Visualisierung des Architekten Herrn Kehrbaum, Fotoquelle: Kehrbaum Architekten



Baustelle am B11-Knoten, Stand Oktober 2019, Fotoquelle: Stadt Geretsried

2 Umbau B11-Knoten

Für die Anbindung des neugestalteten Karl-Lederer-Platzes und der Tiefgarage an die Bundesstraße 11 muss die dortige Kreuzung umgebaut werden. Der Kreuzungsbereich verschiebt sich um ca. 20 Meter Richtung Süden. Dabei werden erst die Wegführung auf die B11 durch die Unterführung sowie die neue Zufahrt auf die Böhmwiese im November hergestellt.

Anschließend erfolgt die Aufstellung der Lichtsignalanlage sowie die Anpassung der Zufahrten auf die B11. Zuletzt wird dann die Asphaltdecke abgefräst und neu hergestellt. Der Zugang zur Böhmwiese und dem Parkplatz ist jederzeit möglich.

Lukas Schrettenbrunner

3 Parkplatz-Neugewinnung: Neubau an der Petruskirche und Erweiterung an der Böhmwiese

Um den Wegfall der Parkplätze in der Egerlandstraße zu kompensieren, werden ca. 25 zusätzliche Parkplätze auf dem Grundstück der evangelischen Kirche in der Egerlandstraße geschaffen. Diese stehen ab Ende November zur Verfügung.

Weitere zusätzliche Parkplätze entstehen durch die Erweiterung des Parkplatzes Böhmwiese von derzeit ca. 70 Stellplätzen auf 125 Stellplätze. Die Maßnahme beginnt ebenfalls im November und soll bis Weihnachten abgeschlossen sein. Mit der Erweiterung wird auch eine Entwässerung für den gesamten Parkplatz geschaffen, um zu vermeiden, dass die Parkplätze unter Wasser stehen. Damit kommt es zeitweise zu Einschränkungen bei den bestehenden Parkplätzen.

Lukas Schrettenbrunner

4 Neubau Interkommunales Hallenbad

Die weiteren Bauarbeiten für das Interkommunale Hallenbad gehen sichtbar voran. Nach dem feierlichen Richtfest bei schönsten Wetterbedingungen Mitte September, das zusammen mit dem Landkreis, der Stadt Wolfratshausen und den beteiligten Gemeinden begangen wurde, konnten die Rohbau- und Stahlbauarbeiten für die verschiedenen Hallendächer erfolgreich fertiggestellt werden. Gleichzeitig sind bereits die Installationsarbeiten für die Lüftungsanlage sowie Badewassertechnik im Untergeschoss in vollem Gange.

Der Einbau der drei Edelstahlbecken, Wettkampfschwimmerbecken, Sprung- und Lehrschwimmbecken wurde eifrig vorangetrieben. Ebenfalls montiert wurden die Edelstahlkonstruktionen des 3-m Sprungturms und des 1-Meter Sprungbretts. Der nächste Meilenstein im Bauablauf ist die Schließung der kompletten Außenfassade.

Das geplante Parkdeck mit 180 Stellplätzen, an der Adalbert-Stifter-Straße neben dem Hallenbadneubau, wurde öffentlich ausgeschrieben. Jedoch leider ergebnislos, da keine Gebote auf die Funktionalausschreibung eingegangen sind. Die Ausschreibungsmodalitäten werden nun wiederholt. Das Parkdeck soll zur geplanten Eröffnung des neuen Hallenbades Mitte September 2020 zur Verfügung stehen.

Christian Müller



Richtfest des neuen Interkommunalen Hallenbades bei bestem Wetter! Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fortsetzung nächste Seite →

Der Geretsrieder Baustellenatlas!

Aktuelle und bevorstehende Baumaßnahmen im Stadtgebiet



Richtfest des Heinz-Schneider-Eisstadions
Fotoquelle: Stadt Geretsried

5 Überdachung und Teilumbau des Heinz-Schneider-Eisstadion

Am 17. Oktober 2019 fand das Richtfest an der weit fortgeschrittenen Dachkonstruktion des Eisstadions statt. Knapp dreihundert Gäste bestehend aus Vereinsmitgliedern des ESC Geretsried e.V., Planern, Handwerkern, Stadträten und Bauherrenvertretern fanden sich zu dieser Festlichkeit an der Westgiebelseite des Eisstadions ein. Den langersehnten Richtspruch hielt die Firma WIEHAG (Errichter der Dachkonstruktion) in Zusammenarbeit mit ihrem Subunternehmer, der Zimmerei Scharl aus Starnberg (Errichter der Außenwände).

Die Arbeiten an der Dachkonstruktion und den Außenwänden wurden in der zweiten Oktoberhälfte abgeschlossen, sodass die Dachdeckung parallel hierzu beginnen konnte. Mitte November 2019 wird das Eisstadion als Sportstätte wieder in Betrieb gehen.

Die Hauptausbau- sowie Außenanlagenarbeiten werden parallel zum Trainings- und Spielbetrieb des ESC Geretsried im Winter abschließen.

Christoph Otawa

6 Schwaigwaller Bach

Die Arbeiten am Schwaigwaller Bach sollen noch im Jahr 2019 beendet werden. Auf einer Länge von 1.350 Metern wird der Schwaigwaller Bach mit Betonmatten abgedichtet, um zu verhindern, dass der Bach Einfluss auf die Grundwassersituation im Blumenviertel nimmt. Damit die Betonmatten überlappend verlegt werden können, erfolgen die Arbeiten von der Isar aufsteigend. Dort ist der

Bach bereits abgedichtet und mit Humus abgedeckt. An der Abdichtung des Bachbetts wird entgegen den Planungen etwas länger gearbeitet. Dies ist der guten Baukonjunktur sowie der baubegleitenden Kampfmitteluntersuchung geschuldet.

Lukas Schrettenbrunner

7 Ausbau Leitenstraße

Die Arbeiten an der Leitenstraße in Gelling sind weitgehend abgeschlossen. Ab Mitte November wird der Bau der Stichstraße zwischen Breitenbachstraße und Neutraublinger Straße hergestellt. Durch die Anlage der Stichstraße sollen die dort befindlichen Grundstücke erschlossen werden.

Lukas Schrettenbrunner



Erweiterung Adalbert-Stifter-Mittelschule
Fotoquelle: Stadt Geretsried

8 Erweiterung und Generalinstandsetzung der Adalbert-Stifter-Mittelschule

Die Mittelschule wird um einen Anbau in Richtung (und parallel) zur Realschule erweitert. Das Vogelhäuschen muss hierfür auch umgesetzt werden. Der Neubaufügel wird in der Sanierungsphase des Bestandes auch für die Zwischenunterbringung der betroffenen Klassen genutzt. Momentan befinden wir uns in der Vorentwurfsphase, der Entwurf mit der Kostenberechnung soll bis Ende Januar 2020 vorliegen, so dass im Februar/März 2020 die Baueingabe erfolgen kann. Die Werkplanung soll ab März 2020 und die Ausschreibungsphase ab Juli 2020 erfolgen. Baubeginn am Erweiterungsbau soll dann ab April 2021 erfolgen und die Inbetriebnahme ist für den Schuljahresanfang

2021/2022 geplant. Die Sanierung soll, nach dem aktuellen Rahmenterminplan, in zwei Bauabschnitten ab September 2022 bis Februar 2024 (Bauabschnitt I) und ab Februar 2024 bis Juni 2025 (Bauabschnitt II) durchgeführt werden.

Christoph Otawa

9 Mittagsbetreuungen in Modulbauweise an der Karl-Lederer-Grundschule und der Grundschule am Isardamm

An den beiden Grundschulstandorten in Geretsried werden weitere Räume für die Mittagsbetreuungen in eigenständigen Gebäuden in Modulbauweise benötigt. Beide Erweiterungen erhalten neben den nötigen Sanitärräumen je eine Teeküche sowie vier Gruppen- und einen Mehrzweckraum. Die Mittagsbetreuungen werden in erdgeschossiger Bauweise errichtet, beinhalten jedoch bei der Erstellung schon die Tragfähigkeit, bei Bedarf ein weiteres Geschöß aufnehmen zu können. Die Erschließung eines zweiten Stockwerkes wurde bereits bei der aktuellen Planung beachtet. Momentan befinden sich beide Projekte in der Genehmigungs- und Ausschreibungsphase. Die Vorfertigung der Module soll nach erfolgter Submission und Vergabe noch 2019 starten. Die Fundament- und Erschließungsarbeiten sollen (je nach Witterung) ab Anfang des Jahres 2020 beginnen, mit anschließendem Aufbau der Moduleinheiten. Mit der Fertigstellung und Inbetriebnahme der Mittagsbetreuungen ist zum Schuljahresanfang 2020/2021 zu rechnen.

Christoph Otawa



Lageplan Mittagsbetreuung Karl-Lederer-Grundschule
Fotoquelle: Architekt Klaus-Peter-Scharf



Geretsrieder und Wolfratshäuser Stadträte in Aktion bei der ersten gemeinsamen Stadtratsklausur!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Gemeinsame Klausur des Geretsrieder & Wolfratshäuser Stadtrates Erste Schritte in eine gemeinsame Zukunft

Am 18. Oktober 2019 kamen die Mitglieder der Stadträte von Wolfratshausen und Geretsried in der Wolfratshäuser Mittelschule zu einer ersten gemeinsamen Klausur in der Geschichte der beiden Nachbarstädte zusammen. Ziel dabei war es, sich über diverse stadtübergreifende Themen auszutauschen, an einer gemeinsamen Zukunft zu basteln und in kleinen unterteilten Gruppen erste Entwicklungsschritte zu planen.

Folgende Fragen wurden dabei maßgeblich behandelt:

- Wie können sich beide Städte in der Region weiterentwickeln?
- Wo gibt es Kooperationsmöglichkeiten – z. B. im Bereich Bildung, Soziales, Kultur und technische Infrastruktur?
- Wie schaffen wir die Energie- und Verkehrswende?
- Wie gestalten wir eine gemeinsame Kultur?

Interkommunale Zusammenarbeit birgt etliche Potenziale, die angesichts der demografischen Entwicklung sowie den finanziellen und personellen Ressourcen einer Stadt große Erleichterung bringen kann. Die Anforderungen und Erwartungen der Bürger an Qualität und Leistung einer Stadtverwaltung steigen unaufhörlich – auch parallel zu der rasanten digitalen Entwicklung. Diese Schritte schafft eine Kommune oftmals nur geradeso aus eigener Kraft. Da war es dringend notwendig und an der Zeit, gemeinsame Potenziale zu erkennen und diese zu nutzen.

Die Stadträte haben in verschiedenen Arbeitsgruppen ihre Ideen ausgetauscht und gleichermaßen betont, dass man künftig an einem Strang ziehen will. Das war ein idealer Auftakt, dem sicherlich noch weitere produktive Sitzungen folgen werden. Egal, ob in Form einer Klausur, eines Workshops oder evtl. einer Beiratssitzung. Schon am 24. Januar 2020 ist die nächste Aktion angedacht.

Bemerkenswert war vor allem, dass entgegen den zuweilen bisher zur Schau getragenen kleinen nachbarstädtischen „Kappeleien“ die Stadträte inkl. einiger Verwaltungsmitarbeiter äußerst konstruktiv agierten. Hier steht wirklich die gemeinsame Zukunft vor der Tür und die ersten Schritte wurden nun in die richtige Richtung unternommen.

Ute Raach



Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: LRA Bad Tölz-Wolfratshausen

Generalsanierung des Schulzentrums Neue Lernumgebung für kreative Köpfe bis 2025

Die Freude war groß und jedem anzusehen, als sich Vertreter aus der Politik, den Baufirmen und der Verwaltung Ende September am Gelände in der Adalbert-Stifter-Straße zum Richtfest eingefunden hatten. Ein Meilenstein der derzeit größten Baumaßnahme des Landkreises war wieder geschafft - auf dem Weg zum sanierten und in Teilen komplett neuen Schulzentrum in Geretsried.

Der Landkreis greift für die Sanierung tief in die Tasche. Knapp über 49 Millionen Euro wird der Kreis für das Projekt nach derzeitigem Stand am Ende investieren. Der stetig steigende Baupreisindex schlägt hier voll zu Buche und führt zu dieser Kostenmehrung. Dafür entstehen nun im Schulzentrum Räumlichkeiten, die eine neue und zeitgemäße Lernumgebung für Realschüler und Gymnasiasen schaffen.

Besonders die Lerninseln, die im Musenbau bereits fertiggestellt sind, stechen heraus. Sie sollen das Lernen in Gruppen, flexibles Lernen und Eigenverantwortung fördern. Die klassische und immer gleich anmutende Klassenzimmeratmosphäre löst sich auf, stattdessen soll schon mit der Raumsituation Kreativität und Motivation gefördert werden.



Fotoquelle: LRA Bad Tölz-Wolfratshausen

Mehr Barrierefreiheit

Die Generalsanierung des Schulzentrums ist bis zum Jahr 2025 angesetzt. Dabei erhält das ganze Areal mehr Kapazitäten, die Schulküche wird anders gestaltet, die Räumlichkeiten mit Innenausbau werden optimiert. Nicht zu vergessen ist der Aspekt der Barrierefreiheit. Insgesamt zwei Aufzüge sowie ein barrierefreier Zugang und die Erschließung der Pausenhöfe mit Rampen sorgen dafür, dass auch Menschen mit einer Gehbehinderung ungehindert ins Gebäude gelangen können.

Mehrfachturnhalle soll im Herbst 2020 fertig sein

Eine weitere Großbaustelle ist parallel der Neubau der Mehrfachturnhalle. Das mit 10 Millionen Euro veranschlagte Gebäude ist über ein Dach mit der bestehenden Dreifachturnhalle verbunden und hat ein Maß von 27 x 45 m. Schnell gelangen die Besucher über mehrere Zugänge auf die Tribüne, die genauso wie die Halleneinheiten durch Trennvorhänge abgeteilt werden kann. Das erhöht insgesamt den Schallschutz.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich noch bis September 2020 andauern, dann stehen dem Schulzentrum Geretsried, aber auch den Vereinen, mehr Möglichkeiten für die Durchführung von Sport- und Trainingsstunden zur Verfügung.

Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen

Pressestelle Marlis Peischer
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-310
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de



Fotoquelle: LRA Bad Tölz-Wolfratshausen



Bildquelle: Fotolia

Nutzen Sie die kostenlosen Beratungsangebote in unserem Landkreis:

LRA informiert: Neues aus dem Landkreis Haus bauen – abbezahlen – und im Alter wieder ausziehen müssen?

Sie kennen sicher den Wunsch, möglichst lange in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben. Welche Möglichkeiten das barrierefreie Umbauen oder Neubauen bietet, kennen die meisten nicht. Es ist schon mit kleinen Veränderungen und Hilfsmitteln möglich, sich im Alter oder bei vorübergehenden Einschränkungen (gebrochenes Bein/Arm) das Leben täglich leichter zu machen. Sei es die Beseitigung von Stolperfallen, Türschwelle oder Veränderungen im Badezimmer – die Wirkung ist groß. Bereits mit

3-4 Umbautagen verlängern sie den Zeitraum erheblich, in dem Sie ohne fremde Pflege zurechtkommen. Die Pflege und Erhaltung des Hauses oder der Wohnung braucht Kondition und körperliche Fitness. Auch da hilft es, sich die Wohnumgebung so zu gestalten, dass die Hausarbeit mit so wenig Aufwand wie möglich erledigt werden kann. Evtl. denken Sie gerade an eine energetische Sanierung Ihres Wohneigentums, vergessen Sie dabei nicht Ihren Wohnkomfort! Eine bodengleiche Dusche ist für jeden

komfortabel und ist auch viel schneller geputzt als die Dusch- oder Badewanne.

Hierbei gibt es finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten! Teils durch günstige Darlehen, oder bei schon bestehendem Pflegegrad oder einer Behinderung auch durch direkte finanzielle Unterstützung bei Umbaumaßnahmen. Fragen Sie nach!

Margit Engl
(Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen)

Kostenlose Beratung

Wohnraumberatung zu Hause

Barrierefreier Umbau in bestehendem Wohnraum, Beratung zu Hilfsmitteln in Bad, Küche, Wohnraum; Tipps zur Finanzierung von Umbaumaßnahmen und Beschaffung von Hilfsmitteln

Kontakt

Ehrenamtliche Wohnraumberaterinnen, erreichbar über das Ehrenamtsbüro
Telefon: 08041 / 505-307
Email: ehrenamtsbuero@lra-toelz.de

Beratung anhand von Bauplänen

Neubauten und Umbauten die in Planung sind. Kostenlose Beratung durch die Architektenkammer, jeden 2. Freitag im Monat

Terminvereinbarung unter:
Telefon: 089 / 139880-80
www.byak-barrierefreiheit.de

Beratung zu alternativen Wohnformen

Informationen über aktuelle Projekte und Möglichkeiten

Senioren-Info-Telefon
08041 / 505-280

Beratung zum Wohnen mit Demenzkranken

Besondere Beleuchtung oder Herdsicherungen bzw. technische Hilfsmittel die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen

Alzheimer Gesellschaft Isar-Loisachtal e.V.
Telefon: 08171-432599

Beratung zum Wohnen und Leben mit einer Behinderung

Barrierefreier Umbau, Leben im Rollstuhl

Beauftragter für Menschen mit Behinderung des Landkreises:
Ralph Seifert,
Telefon: 08857-6977-46



Open-Air-Bürgersprechstunde des Ersten Bürgermeisters

Was passiert da eigentlich?

Außerhalb seiner regulären Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr, bei der Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller nach Terminvereinbarung Bürgerinnen und Bürger mit diversen Anliegen empfängt, bietet unser Bürgermeister allen interessierten Geretsriederinnen und Geretsriedern die Möglichkeit zum lockeren Austausch im Rahmen einer Open-Air-Bürgersprechstunde.

Einmal im Quartal steht er dann an einem Stand auf dem Grünen Markt – der wöchentlich immer dienstags an der Egerlandstraße bzw. nach dessen Fertigstellung wieder am Karl-Lederer-Platz

stattfindet – Rede und Antwort zu allen Fragen und Anregungen. Zudem erhalten hier die Besucher aktuelle Broschüren und Prospekte aus der Stadtverwaltung und rund um die Stadt Geretsried. Die Termine der Open-Air-Bürgersprechstunden werden immer rechtzeitig im Vorfeld über die örtliche Presse sowie die städtische Homepage und Facebook-Seite bekanntgegeben.

Sollten wir also Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns, auch Sie an unserem Stand begrüßen zu dürfen – ganz ohne Terminvereinbarung!

Mona Müller



Einmal im Quartal: Erster Bürgermeister Michael Müller bei seiner Open-Air-Bürgersprechstunde auf dem Grünen Markt!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Stadt Geretsried als Arbeitgeber?

Entdecken Sie die Karriereseiten auf der städtischen Homepage!

Mit der Neugestaltung der städtischen Homepage wurde auch Wert auf einen neuen Internetauftritt im Bereich „Jobs & Karriere“ gelegt. Potenzielle Bewerber/-innen und Interessierte erhalten hier viele Informationen zu den offenen Stellenangeboten sowie zu den Vorteilen des öffentlichen Dienstes und erfahren alles rund um den Bewerbungsprozess. Die Stadtverwaltung ist immer auf der Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den verschiedensten Bereichen. Vom Azubi, über Quereinsteiger bis zu Beamten bieten sich in allen Abteilungen und Fachbereichen die unterschiedlichsten Möglichkeiten. Schauen Sie doch bei Gelegenheit auf unserer Homepage unter www.geretsried.de vorbei – vielleicht ist ja auch für Sie etwas dabei!

Mona Müller

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ausschnitte der Karriereseiten unserer städtischen Homepage unter www.geretsried.de
Bildquelle: Stadt Geretsried

Lieblingsrezepte aus dem Rathaus

Weihnachtliche Mozartherzen aus dem Personalbüro!

Zutaten für ca. 30 Plätzchen:

Für den Mürbeteig:

- 225 g Mehl
- 100 g Zucker
- 1 Ei
- 1 Päckchen Vanillezucker
- ½ TL Zimtpulver
- 100 g Butter

Für die Füllung:

- 250 g Nougat
- 2 Packungen Marzipan je 200 g

Für die Glasur:

- 300 g Zartbitterglasur
- 50 g weiße Schokoladenglasur

Zusätzlich:

- Honig zum Bestreichen
- Puderzucker und Mehl zum Ausrollen

Bildquelle: Petra Reindl-Steinberger



In einer neuen Serie stellen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen der Geretsrieder Stadtverwaltung ihre beliebtesten Rezepte vor. Diese Ausgabe unseres Stadtblattes GERETSRIEDerLEBEN widmet sich ganz der Weihnachtszeit und es werden Ihnen die leckeren Mozartherzen aus dem Personalbüro vorgestellt. Auch dieses Mal laden wir Sie erneut zum eifrigen Nachbacken ein!

Zubereitung:

Aus den Zutaten einen Mürbeteig herstellen. Dazu das Mehl in eine Schüssel sieben und die restlichen für den Mürbeteig vorgesehenen Zutaten sowie die Butter in weichen Flocken hinzufügen. Nun die Zutaten zu einem glatten und kompakten Teig verkneten, diesen in Frischhaltefolie wickeln und mindestens eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Anschließend den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ca. 0,5 cm dick ausrollen und mit einem Herzausstecher ungefähr 60 Herzen ausstechen.

Die ausgestochenen Herzen auf ein mit Backpapier ausgelegtem Blech auf mittlerer Schiene im vorgeheizten Backofen bei 180 Grad Umluft ca. 8 – 10 Minuten backen. Die gebackenen Plätzchen im Anschluss vollständig auskühlen lassen. Währenddessen widmen wir uns der Fül-

lung: Dazu die Marzipanmasse mit etwas Puderzucker verkneten, diese auf einer mit Puderzucker bestreuten Fläche ca. 0,5 cm dick ausrollen und mit demselben Herzausstecher 30 Herzen ausstechen. Nun werden 30 Stück von den gebackenen und ausgekühlten Plätzchen auf der Oberseite mit Honig bestrichen, ein Marzipanherz jeweils daraufgelegt und die Oberfläche wieder mit Honig versehen. Anschließend das Nougat ebenfalls auf einer mit Puderzucker ausgestreuten Arbeitsplatte 0,5 cm dick ausrollen, 30 Herzen ausstechen und auf die Plätzchen mit Marzipan legen. Die verbleibenden 30 gebackenen Herzen werden auf der Unterseite mit Honig bestrichen und auf die bereits geschichteten Plätzchen gelegt. Im Anschluss die Zartbitterglasur schmelzen und die Plätzchen damit überziehen. Bevor die Glasur ganz getrocknet ist, mit der ebenfalls bereits geschmolzenen weißen Schokoladenglasur einen Punkt auf die Schokoladenglasur spritzen und zu guter Letzt mit einem Holzstäbchen durch die Glasur in eine Richtung fahren, damit so kleine weiße Herzchen als Dekoration entstehen.

Viel Spaß beim Nachbacken, Naschen und Genießen mit den Kolleginnen und Kollegen!

Petra Reindl-Steinberger

Barrierefreies Rathaus durch neuen Aufzug

Von der Tiefgarage bis ins Dachgeschoss!

Der barrierefreie Rathausumbau ist bereits in vollem Gange und umfasst eine neue Erschließung des Rathauses mit einem Aufzug über die neue Tiefgarage des Karl-Lederer-Platzes. Ausgehend von dieser sind in Zukunft, unterstützt durch ein optisches Leitsystem am Boden und der Decke, alle Etagen des Rathauses rollstuhlgerichtet zu erreichen. Die Aufzugskabine wird mit einer vergrößerten Länge (B x L = 1,10 x 1,60 m) ausgeführt, um mehr Platz für Begleitpersonen sowie die Mitnahme von Kinderwägen zu bieten.

Nach erfolgreichen Abbrucharbeiten an den Decken und Wänden wurden ab Anfang September die statisch erforderlichen Stahlbauarbeiten an den neuen Deckenöffnungen durchgeführt. Parallel hierzu wurde begonnen, die Stahlträger brandschutztechnisch zu verkleiden und die neuen Aufzugsschachtwände aufzubauen.

Ab Mitte Oktober wurde die Aufzugstechnik im Aufzugsschacht montiert, mit

der Fertigstellung sowie Abnahme des Aufzuges ist zum Zeitpunkt des Stadtblatt-Redaktionsschlusses bis Ende November 2019 zu rechnen.

Zusätzlich zur Aufzugstechnik laufen im Anbinder zur Tiefgarage unter dem Karl-Lederer-Platz die Ausbauarbeiten, wie Verputz-, Estrich-, Bodenbeschichtungs-, Dämm- u. Maler-, Schlosser-, Elektro- sowie Innentürarbeiten, weiter. Diese sollen ebenfalls bis Ende November abgeschlossen sein, sodass der barrierefreie Zugang zum Rathaus nach der Nutzungsfreigabe der Tiefgarage auch gleich über diese erfolgen kann.

Christoph Ottawa



Neuer Aufzug für das Geretsrieder Rathaus
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Gestatten: Lukas Schrettenbrunner!

Geretsrieds neuer Fachbereichsleiter Verkehr & Umwelt stellt sich vor



Fotoquelle: Sabine Hermsdorf-Hiss

Mein Name ist Lukas Schrettenbrunner und ich bin seit dem 01. Juli 2019 bei der Stadtverwaltung Geretsried als Leiter des Fachbereichs Verkehr und Umwelt tätig. Geboren bin ich in Wolfratshausen-Walddram, wo ich ebenfalls aufgewachsen und der Gegend seitdem verbunden geblieben bin.

An der Technischen Universität habe ich zunächst meinen Bachelor in Geowissenschaften und anschließend einen Masterabschluss im Bereich Ingenieur- und Hydrogeologie absolviert. Nach meinem Studium konnte ich Erfahrung im Bereich Straßen- und Wegebau, sowie im Kanal- und Wasserleitungsbau als Bauleiter in einer örtlichen Baufirma sammeln.

Der Fachbereich Verkehr und Umwelt befasst sich als Bereich des städtischen Bauamts mit Themen rund um den städtischen Verkehr und die Umwelt sowie mit sämtlichen Tiefbauarbeiten, welche im Stadtgebiet Geretsried anfallen. Dies betrifft sowohl den Neubau von Straßen, Wegen und Plätzen sowie den Unterhalt dieser und allen damit verbundenen Gewerken.

Die Vielseitigkeit der Aufgabengebiete ist für mich ein sehr interessanter Aspekt und ich freue mich auf die bestehenden und künftigen Projekte der Stadt Geretsried in den kommenden Jahren.

Lukas Schrettenbrunner

Ausbildung wird großgeschrieben!

4 Neue sind am Start

Pünktlich zu Beginn des Ausbildungsjahres wurden am 02. September 2019 vier neue Auszubildende im Geretsrieder Rathaus begrüßt:

Michael Martin (20 Jahre) absolviert seine Ausbildung als Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste in der Geretsrieder Stadtbücherei. Er ist dem einen oder anderen vielleicht schon bekannt, denn er wirkte längere Zeit im Jugendrat mit. Schon vor Ausbildungsbeginn war er als Praktikant in der Stadtbücherei tätig. Spätestens ab diesem Zeitpunkt war ihm klar, dass er in der Stadtbücherei Geretsried arbeiten möchte. Das IT-Team der Stadtverwaltung begrüßte Alexander Schels (20) als Fachinformatiker für Systemintegration. Er

beschäftigt sich auch privat viel mit IT-Themen, somit ist seine Ausbildungswahl wie gemacht für ihn.

Antonia Kalteis (18) und Chiara Polz (16) starteten ihre Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte der Stadtverwaltung im Rathaus Geretsried. Ihnen war der Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern wichtig, dementsprechend entschieden sie sich für diesen Beruf. Da auch beide gebürtige Geretsriederinnen sind und hier auch ihren Schulabschluss meisterten, fällt ihnen das ein oder andere auf sie zukommende Thema bestimmt besonders leicht – mit persönlichem Bezug lernt es sich doch gleich viel besser! Die Stadt stellt jedes Jahr Auszubildende

bzw. Anwärter (das ist die Bezeichnung in der Beamtenlaufbahn) ein. Insgesamt gibt es bei der Stadtverwaltung sechs verschiedene Ausbildungsrichtungen – also nicht nur Verwaltung! Auch technisch begeisterte junge Leute kommen hier voran: z. B. als Fachangestellter für Bäderbetriebe oder als Fachinformatiker.

Wer also für nächstes Jahr noch einen Ausbildungsplatz sucht, kann sich gern jederzeit im Rathaus oder auf unserer städtischen Homepage erkundigen!

Annika Weidner

„Stadtrat auf Rädern“

Mit dem Bus durch das Geretsrieder Stadtgebiet bei der mobilen Stadtratssitzung

Zu Beginn der Amtsperiode des Geretsrieder Stadtrats im September 2014 fand bereits eine mobile Stadtratssitzung mit dem Namen „Stadtrat auf Rädern“ statt. Nun brach der Geretsrieder Stadtrat zu seiner zweiten mobilen Sitzung gegen Ende seiner Amtsperiode auf. Am 14. September 2019 wurden hier verschiedene Örtlichkeiten im Geretsrieder Stadtgebiet besichtigt, wodurch sich die Mitglieder des Stadtrates ein besseres Bild der Projekte vor Ort machen konnten.

Los ging es mit dem Bus vom Geretsrieder Rathaus direkt nach Gelting. Hier begutachtete das Gremium eine der drei neuen Mitfahrerbänke (Standorte: Gelting, Waldfriedhof Geretsried und ab Frühjahr 2020 auch in Schwaigwall) und den anliegenden Spielplatz, welcher mit neuen Spielgeräten ausgestattet wurde. Zur Unterstützung des städtischen Bauhofs wurde zudem ein neuer Mitarbeiter eingestellt, der in regelmäßigen Abständen die Spielplätze und öffentlichen Plätze in Geretsried auf Sauberkeit und Sicherheit kontrolliert.

Zu Fuß ging es von dort aus die Buchbergerstraße entlang und das Thema einer Verkehrsinsel am Ortseingang von Gelting kam auf. Das staatliche Straßenbauamt Weilheim und die Polizei stehen dem kritisch gegenüber, allerdings werde das erneute Aufstellen eines Tempomesungsschildes mit Smiley-Anzeige an dieser Stelle geprüft. Der Stadtrat besprach sich anschließend beim Caritas-Kinderkergarten „St. Benedikt“ bzgl. einer Erweiterung und der Aufstellung temporärer

Container, um mehr Betreuungsplätze zu schaffen. Zurück im Bus gab es eine kleine Rundfahrt durch das Gewerbegebiet Gelting West und Ost.

Im Anschluss ging es auf direktem Weg zurück nach Geretsried in das Isarau-Stadion. In der Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport im Juni 2018 beantragte der Geretsrieder Sportreferent und Stadtrat Wolfgang Werner die Besichtigung der Umkleidekabinen an der Jahnstraße. Dies wurde nun in die Tat umgesetzt, während vor Ort ein Vertreter des TuS Geretsried die aktuelle Kabinensituation schilderte und auf einige Mängel im Sanitärbereich hinwies. Nachdem das bisherige Hallenbad im kommenden Jahr vom Neubau des Interkommunalen Hallenbades abgelöst wird, diskutierte der Stadtrat etwaige Lösungen für die Nutzung der verbleibenden Fläche. Ein weiteres Thema war der Kunstrasenplatz in der Isarau-Sportanlage, für welchen aufgrund des ECHA-Beschränkungsvorschlags zur Mikroplastik bereits bis 2021 ein alternativer Füllstoff gesucht werden muss.

Vom Isarau-Stadion ging es zu Fuß weiter zum Heinz-Schneider-Eisstadion. Das Gremium erhielt bei seinem Besuch auf der Baustelle einen Überblick zum aktuellen Verlauf der Überdachungs- und Umbauarbeiten.

Nächster Stopp war das Hackschnitzelheizkraftwerk und der Neubau des Interkommunalen Hallenbades an der Adalbert-Stifter-Straße. Auch hier durfte

sich der Stadtrat bei einer Begehung ein Bild von der Baustelle und dessen Ablauf machen. Nach einer kurzen Kaffeepause stand das Thema des geplanten Erweiterungsbaus des Adalbert-Stifter-Hauses der Geretsrieder Mittelschule auf der Tagesordnung. Baubeginn für den Anbau in Richtung und parallel zur gegenüberliegenden staatlichen Realschule ist für April 2021 geplant.

Auf der Weiterfahrt durch Geretsried wurden ebenfalls die beiden Kindertagesstätten „Blechbox“ der Caritas in der Tattenkofener Straße und „Bärenbande“ der AWO im Robert-Schumann-Weg thematisiert.

Zuletzt besuchten die Stadtratsmitglieder die Karl-Lederer-Grundschule sowie die darauffolgende Grundschule am Isardamm. An beiden Standorten soll ein Modulgebäude errichtet und somit neue Räumlichkeiten für die Mittagsbetreuung geschaffen werden. Die jeweiligen Bauentscheidungen wurden bereits im Juli 2019 durch den Stadtrat gefasst.

Seinen Ausklang fand der Ausflug bei bestem Wetter am Waldfest im Innenhof der Grundschule am Isardamm.

Mona Müller



v.l.: Björn Rodenwaldt (Leiter der Stadtbücherei), Auszubildende Chiara Polz, Geschäftsleiterin Ute Raach, Auszubildender Michael Martin, Michael Walser (Ausbildungsleiter IT) sowie die Auszubildenden Antonia Kalteis und Alexander Schels
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Erster Bürgermeister zusammen mit den Stadtratsmitgliedern und Pressevertretern in Gelting bei der mobilen Stadtratssitzung im September!
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die Sicherheitswacht in Geretsried

Ein ganz besonderes Ehrenamt!

Ab sofort können sich in Geretsried Bürgerinnen und Bürger für ein besonderes Ehrenamt bewerben und als Angehörige der Sicherheitswacht zur Stärkung des Sicherheitsgefühls der Geretsrieder Bevölkerung beitragen. Nachdem sich der Stadtrat in der Sitzung vom 28. Mai 2019 für die Einrichtung einer Sicherheitswacht ausgesprochen hatte und inzwischen auch die Zustimmung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration vorliegt, wurde in einem Pressegespräch am 30. September 2019 der Auftakt für die Bewerbungsphase der Sicherheitswacht Geretsried durch Ersten Bürgermeister Michael Müller, der Polizeivizepräsidentin Eva Schichl und dem Leiter der Polizeiinspektion Geretsried Franz Schöttl eingeleitet.

Die Sicherheitswacht in Geretsried soll ein sichtbares und ansprechbares Bindeglied zwischen der Bevölkerung und der Polizei werden. Die Ehrenamtlichen auf Streife sind zusätzliche Augen und Ohren der Polizei in den Diensten der öffentlichen Sicherheit und Ordnung. Hierbei halten sie stets Kontakt zur Polizei und sorgen so dafür, dass schnell und gezielt Gefahrensituationen alarmiert und professionelle Hilfe in Notlagen geleistet werden kann. Die Sicherheitswacht ergänzt auf diese

Weise die Polizeiarbeit. Ein Ersatz für die Polizei kann und soll sie aber definitiv nicht sein. „Gerade für die Stärkung des Sicherheitsgefühls ist der Einsatz der Sicherheitswacht ein guter und bewährter Ansatz. Die Ehrenamtlichen verkörpern mit ihrer wahrnehmbaren und sichtbaren Präsenz in der Öffentlichkeit ein verbindendes und stabilisierendes Element in unserer Gesellschaft, übernehmen Verantwortung und zeigen Zivilcourage. Die Sicherheitswacht unterstützt auf diese Weise die Polizeiarbeit“, erläutert Polizeivizepräsidentin Schichl. Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert die Sicherheitswacht über ein Sprechfunkgerät die nächste Polizeistreife. Den Ausübenden der Sicherheitswacht stehen die gleichen Rechte zu wie jedem anderen Bürger, so z. B. das Festhalten eines auf frischer Tat angetroffenen Straftäters bis zum Eintreffen der Polizei. Darüber hinaus können sie Personen anhalten, sie befragen und ihre Personalien feststellen, wenn dies zur Gefahrenabwehr oder zur Beweissicherung notwendig ist.

Franz Schöttl, Leiter der Polizeiinspektion Geretsried, ist es wichtig, dass die künftigen Kollegen der Sicherheitswacht „zuverlässig und verantwortungsbewusst“ sind und entweder durch den Wohnort oder ihre Herkunft „einen Bezug zu unserer Stadt haben und menschlich zu uns passen“. Michael Müller und Franz Schöttl heben hervor, dass das Rathaus und die Polizei in Sachen Sicherheitswacht „ganz eng“ zusammenarbeiten werden. Dies gelte sowohl für die Auswahl der Kandidaten als auch für deren künftige Einsatzgebiete. Etwa vier bis sechs durch den Freistaat finanzierte Sicherheitswachangehörige erhofft sich der Geretsrieder Polizeichef für den Anfang aus dem Kreis der Bewerber, die seit Anfang Oktober ihre Unterlagen in der Geretsrieder Polizeidienststelle einreichen können. Die ehrenamtlichen Mitglieder der Sicherheitswacht erhalten zur Vorbereitung auf ihre verantwortungsvolle Tätigkeit eine rund 40-stündige Schulung unter den Fittichen von Polizeihauptmeister Thomas Willibald. Sie umfasst unter anderem das Kommunal- und Strafrecht, die Befugnisse der Sicherheitswacht, ein Kommunikationstraining und auch Selbstverteidigung.

Die Kriminalitätsrate ist in Oberbayern und auch in Geretsried zwar „eher moderat“, merkte Schöttl an, „aber in der mit

Abstand größten Stadt des Landkreises mit ihren vielen Veranstaltungen wie etwa dem Christkindlmarkt oder dem Firmenlauf“ warte durchaus Arbeit auf die Sicherheitswacht. Der Erste Bürgermeister Michael Müller freut sich über die Einführung der Sicherheitswacht in seiner Stadt: „Ungeachtet der Tatsache, dass unser Geretsried bisher schon sehr sicher ist, sind wir dem Vorschlag der Polizei gerne gefolgt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sicherheitswacht sind ein sichtbares Bindeglied zwischen Bevölkerung und Polizei. Wir freuen uns, nun auch in unserer Stadt auf dieses Plus an Sicherheit und Ordnung zählen zu können und hoffen auf zahlreiche Bewerberinnen und Bewerber.“

Alle engagierten Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich bei der Polizeiinspektion Geretsried für dieses herausgehobene Ehrenamt zu bewerben. Detaillierte Informationen hierzu gibt es unter der Telefonnummer 08171/9351-0.

FAQ zur Sicherheitswacht:

Welche Aufgaben hat die Sicherheitswacht?

- Die Aufgaben der Sicherheitswacht sind vielfältig:
- Sie ist Ansprechpartner für schutzbedürftige Personen, z.B. Kinder und Senioren
 - Sie erteilt Auskünfte und ist Service für alle Bürgerinnen und Bürger
 - Sie arbeitet präventiv und verhindert durch ihre Anwesenheit Störungen
 - Sie wirkt z.B. gegen Vandalismus und Straßekriminalität
 - Sie hilft bei Fahndungen und verteilt Fahndungshilfsmittel

Die Angehörigen der Sicherheitswacht sind bei ihren Streifendiensten zu Fuß oder mit dem Fahrrad unterwegs. Schon, dass sie als Sicherheitswacht wahrgenommen werden, verbessert die Sicherheitslage und das Sicherheitsgefühl der Bürger. Bei verdächtigen Vorkommnissen informiert die Sicherheitswacht über das Handsprechfunkgerät die Polizei. Selbst eingreifen wird sie nur im Ausnahmefall, zum Beispiel, wenn dies zur Hilfe für Bürger dringend geboten ist. Die Angehörigen der Sicherheitswacht tragen zur Eigensicherung ein Reizstoffsprühergerät mit sich.

Wo wird die Sicherheitswacht eingesetzt?

Die Sicherheitswacht soll vor allem in Gebieten präsent sein, für die sich die Bürgerinnen und Bürger selbst mehr Präsenz wünschen:

- in größeren Wohnsiedlungen (z.B. im „Blumenviertel“, im „Musikerviertel“, am Johannisplatz, am Neuen Platz sowie in Stein)
- in öffentlichen Parks und Anlagen (z.B. dem Waldpark, im Bereich Böhmwiese/ Dirt-Park sowie im Bereich des Bewegungsparcours im Stadtwald)
- in der Umgebung von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel
- im Umfeld von Gebäuden oder Einrichtungen, bei denen es immer wieder zu mutwilligen Zerstörungen oder zu Schmierereien kommt (z.B. am Schulzentrum sowie im Bereich des Isarau-Stadions)
- im Umfeld von Asylbewerber-Unterkünften.

Die Angehörigen der Sicherheitswacht sind der Polizeiinspektion Geretsried zugeteilt. Erfahrene Polizeibeamte entscheiden nach der aktuellen Sicherheitslage, wo und wann die Sicherheitswacht auf Streife geht.

Welche Voraussetzungen müssen die Ehrenamtlichen erfüllen?

Mitglied der Sicherheitswacht kann grundsätzlich jede Person werden, die die nötige Verantwortungsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Zivilcourage mitbringt sowie einen ehrenamtlichen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit und Ordnung leisten will.

Darüber hinaus müssen die Bewerberinnen und Bewerber über einige Grundvoraussetzungen mitbringen. Hierzu zählen ein Mindestalter von 18 Jahren und ein Höchstalter von 62 Jahren zum Zeitpunkt des Eintritts in die Sicherheitswacht. Die Bewerberinnen und Bewerber müssen eine abgeschlossene Schul- oder Berufsausbildung nachweisen können. Im Rahmen des Auswahlverfahrens geeigneter Personen werden die Bewerberinnen und Bewerber im Hinblick auf ihre Zuverlässigkeit überprüft. Erst nach persönlichen Auswahlgesprächen werden die Kandidatinnen und Kandidaten von der Polizei ausgebildet und anschließend für den Dienst in der Sicherheitswacht bestellt. Die Bestellung kann befristet werden.

Andres Porer
& Polizeiinspektion Geretsried



Infos zur Kommunalwahl 2020 in Bayern

Verpassen Sie nicht den 15. März 2020

- Alle sechs Jahre finden in Bayern Kommunalwahlen statt
- Nächster Termin: Sonntag, der 15. März 2020
- ggf. Stichwahl Bürgermeister oder Landrat : Sonntag, der 29. März 2020

Wer wird gewählt?

- Stadt-, Markt- und Gemeinderäte
- Kreisräte
- Landräte und (Ober-)Bürgermeister

Wie viele Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte werden gewählt?

- Jeder Wähler hat so viele Stimmen, wie es Sitze im Gremium gibt
- Sitze im Gremium bestimmen sich nach der Einwohnerzahl
- Anzahl der Sitze im Stadtrat am Beispiel Geretsried:
 - Gemeinde mit 20.001 bis zu 30.000 Einwohnern → 30 Stadträte
- Anzahl der Sitze im Kreisrat am Beispiel Bad Tölz-Wolfratshausen:
 - Landkreis mit 75.001 bis zu 150.000 Einwohnern → 60 Kreisräte

Wer ist wahlberechtigt?

- Alle volljährigen deutschen Staatsbürger
- Alle EU-Bürger ohne deutschen Pass, wenn sie mindestens 3 Monate in ihrem bayerischen Wohnort gemeldet sind

Wer ist wählbar?

- Jede wahlberechtigte Person, die seit mindestens 3 Monaten ihren Aufenthalt im Wahlkreis hat
- Nicht wählbar ist:
 - Wer infolge deutschen Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzt
 - Wer sich zum Zeitpunkt der Wahl wegen einer vorsätzlichen Straftat in Strafhaft oder in Sicherungsverwahrung befindet

Stimmzettel

- Gelber Stimmzettel: Wahl des Bürgermeisters
- Rosa Stimmzettel: Wahl der Stadtratsmitglieder
- Hellblauer Stimmzettel: Wahl des Landrats
- Weißer Stimmzettel: Wahl der Kreisräte

Stimmverteilung

- Möglichkeiten der Stimmverteilung:
 - Listenkreuz → Jeder Kandidat der Liste bekommt eine Stimme
 - Kumulieren → Mehrere Stimmen für einen Kandidaten vergeben (höchstens 3 Stimmen pro Kandidat!)
 - Panaschieren → Quer über die ganze Liste Stimmen verteilen
- Gesamtstimmzahl beachten!
 - Beispiel Geretsried: Nicht mehr als 30 Stimmen pro Zettel!

Was passiert, wenn man einem Kandidaten zu viele Stimmen gibt?

- Wenn die Gesamtstimmzahl nicht überschritten wird, gültig mit max. 3 Stimmen!

Kann man selbst Kandidaten-Namen auf den Wahlzettel schreiben?

- Ja, wenn nur ein Bürgermeisterkandidat antritt
- Ja, wenn nur eine Wahlliste angeführt ist

Kann ich einen Kandidaten vom Wahlzettel streichen?

- Ja, wenn man eine Liste ankreuzt und einen Kandidaten nicht mag, kann ich ihn oder sie rausstreichen

Was passiert, wenn man einen leeren Stimmzettel abgibt?

- Stimmzettel ist ungültig!

Was passiert, wenn man sich verschreibt oder verrechnet?

- Man darf sich einen neuen Stimmzettel vom Wahlvorstand holen

Selbstverständlich kann man auch in aller Ruhe zu Hause wählen. Nutzen Sie die Briefwahl und fordern Sie hierzu die Unterlagen an.

Anna März

Weitere Fragen zur Kommunalwahl / Verfahren beantwortet Ihnen gerne unsere Gemeindevollstreckungsleiterin
Stephanie Dickel
Tel. 08171 – 6298111
stephanie.dickel@geretsried.de



Es freuten sich auf den Start der Sicherheitswacht in Geretsried (v. l.): Polizeihauptmeister Thomas Willibald, Erster Polizeihauptkommissar Franz Schöttl, Andreas Thomas (Mitarbeiter der Sicherheitswacht Wolfratshausen), Geretsrieds Erster Bürgermeister Michael Müller, Polizeivizepräsidentin Eva Schichl sowie Andreas Porer, Leiter der Abteilung 1 – Bürger bei der Stadtverwaltung Geretsried.
Fotoquelle: Polizeiinspektion Geretsried



Geretsried feiert 2020 doppelt! Schwungvoll ins Jubiläumsjahr



Festzug der Feier „10 Jahre Geretsried“!
Fotoquelle: Maximilian Strasser

Im Jahr 2020 steht Geretsried ganz im Zeichen des Stadtjubiläums: Geretsried 2020 wird ein Fest von, mit und für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt! Obwohl die erste urkundliche Erwähnung der Schwaige zu „Gerratesried“ bereits im Jahr 1083 erfolgte, jährt sich die Gemeindegründung im kommenden Jahr erst zum 70. Mal und auch die Stadterhebung der jüngsten und einwohnerstärksten Stadt im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wird erst zum 50. Mal gefeiert. Zusammen mit der Stadt feiern zahlreiche Vereine, Verbände und Landsmannschaften ebenfalls ihr Gründungsjubiläum.

Geretsried kann eine echte Erfolgsgeschichte vorweisen: Aus den Ruinen der Rüstungsbetriebe gelang in nur wenigen Jahrzehnten der beispielhafte Aufstieg von einer kleinen bäuerlichen Ansiedlung zu einem dynamischen Wirtschaftszentrum im Oberland. Die Stadt hat dabei in jüngster Zeit mit der „Neuen Mitte“ als modernes Stadtzentrum ein ganz eigenes Profil entwickelt, welches weiterhin von Dynamik, Zielstrebigkeit und kultureller Offenheit geprägt ist.

Das Jubiläumsjahr wird vom Ersten Bürgermeister Michael Müller mit einer Jahresauftaktveranstaltung gebührend eingeläutet. Teilweise, wie auch diese, finden Veranstaltungen aus Kapazitätsgründen mit geladenen Gästen statt. Größtenteils sind aber alle unsere Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Neben einer Neuaufgabe der Stadtchronik, die sich sowohl inhaltlich als auch im Erscheinungsbild von der Chronik aus dem Jahr 1999 deutlich unterscheiden

wird, wird es außerdem auch zwei Jubiläumsfilme geben. Den ersten Film mit dem Arbeitstitel „7 mal Geretsried in 10 Jahren“ wird der Arbeitskreis Historisches Geretsried gemeinsam mit dem FotoClub Geretsried e. V. realisieren. Der zweite Jubiläumsfilm steht unter dem Arbeitstitel „Geretsried – damals und heute. Von der Schwaige zur ländlichen Metropole“ und wird von der bekannten BR-Dokumentarfilmerin Dr. Sybille Krafft und dem Kameramann Rüdiger Lorenz produziert. Dieser Dokumentarfilm wird die geschichtliche Entwicklung, den landschaftlichen Reiz,

die kulturelle Vielfalt und die wirtschaftliche Kraft von Geretsried transparent machen.

Über den Jahresverlauf 2020 finden seitens der Stadt, den Vereinen und Verbänden, den Landsmannschaften, den Schulen und weiteren Organisationen zusammengenommen mehr als hundert Veranstaltungen statt. Geretsried feiert – feiern auch Sie mit uns!

Andreas Porer

Hier eine erste kleine Terminvorschau:

- **01. April 2020:** Jubiläumsfestakt zum 70. Jahrestag der Gemeindegründung (01. April 1950)
- **27./28. Juni 2020:** „Fest der Kulturen“ – Stadtfest zum 50-jährigen Jubiläum der Stadterhebung (27. Juni 1970)
- **24. Juli bis 02. August 2020:** Waldsommer
- **01. bis 11. Oktober 2020:** Kulturherbst
- **07. November 2020:** Tag der offenen Tür aller städtischen Einrichtungen
- **2. Adventswochenende 2020:** Geretsrieder Christkindlmarkt mit einer gebührenden Jahresabschlussfeier



Festzug der Feier „10 Jahre Geretsried“!
Fotoquelle: Maximilian Strasser



Die Stadt feiert Und das mit einem eigenen Jubiläumslogo!

In der Stadtratssitzung am 22. Oktober 2019 ist die Entscheidung für das Jubiläumslogo gefallen. Aus einer Auswahl von 6 Entwürfen, die Andreas Mittner von der Firma Dreigestalt Design, Seeshaupt eigens für die Stadt Geretsried entwickelt hat, wurde das gezeigte Logo ausgewählt.

Das Jubiläumslogo enthält Komponenten des Stadtlogos, wie die grüne und blaue Welle, die von weiteren kraftvoll geschwungenen Elementen ergänzt werden. Die dafür gewählten Farbtöne sind aus dem Spektrum der Neuen Mitte und weisen so auf die stete Weiterentwicklung der Stadt hin. Darüber hinaus soll in weiteren Überarbeitungen daran erinnert werden, dass Geretsried im Jahr

2020 das 50-jährige Stadtjubiläum und die Gemeinderhebung vor 70 Jahren feiert. Dieses Logo wird auf etlichen Publikationen, Präsenten und Plakaten genutzt werden, um auf die zahlreichen Veranstaltungen des Jubilars hinzuweisen.

In diesem Sinne wünscht die Stadt Geretsried allen Bürgerinnen und Bürgern ein interessantes und erfolgreiches Jubiläumsjahr 2020!

Nadine Wickert



Das Jubiläumslogo für das doppelte Jubiläum 2020!
Bildquelle: Andreas Mittner, Dreigestalt Design

Kein Feuerwerk zum Jahreswechsel am Karl-Ledererplatz Dafür eine Laser-Show zur Mitte des Jubiläumsjahres?

Die Vorbereitungen zum Stadtjubiläum 2020 schreiten mit großen Schritten voran. Ob das Jubiläumsjahr gleich pünktlich zum Jahreswechsel am neu eröffneten Karl-Lederer-Platz vom Dach des PULS G-Gebäudes „eingeschossen“ werden sollte, darüber hatte der Jugend- und Kulturausschuss (JUSSKUS) in seiner Sitzung vom 18. September 2019 zu entscheiden. Um die Antwort gleich vorwegzunehmen: es wird in der Nacht vom 31. Dezember 2019 auf den 01. Januar

des Geretsrieder Jubiläumsjahres 2020 kein städtisch organisiertes Silvesterfeuerwerk geben, so die einhellige Meinung der Stadträtinnen und Stadträte. Weder wolle man den gerade erst fertiggestellten Karl-Lederer-Platz gleich mit Feuerwerkshinterlassenschaften und dergleichen verschmutzen, noch könne man sich ein geeignetes Rahmenprogramm zu Silvester vorstellen, ohne welches ein bloßes Feuerwerk nicht genügend Attraktivität aufweisen würde. Und na-

türlich sind da noch die Feinstaubbelastung und die Lärmbelästigung durch ein großes Feuerwerk! Aber – so gibt man sich im JUSSKUSS versöhnlich – vielleicht gibt es ja zur Jahresmitte 2020 ganz ohne Staub, Lärm und Müll anstelle eines Feuerwerks die Möglichkeit eine Laser-Show durchzuführen ...

Andreas Porer

Jazzfestival in Craiova Geretsrieder Jazzer zu Besuch in Rumänien

Vom 10. - 13. September fand dieses Jahr zum dritten Mal in Craiova/Rumänien ein Jazzfestival in der Philharmonie OLTENIA statt. Erfreulicherweise nahm bereits zum zweiten Mal das CJO (Cico's Jazz Orchestra) aus Geretsried daran teil.

Nach dem Einführungskonzert am ersten Abend folgten die Auftritte der Arya Jazz Band und des Ana Mardare-Tudy Zaharescu Jazz & Soul Projekts. Am letzten Konzertabend spielten die acht Instru-

mentalisten der Oltenia Big Band mit den zwölf Musikern des Cico's Jazz Orchesters aus Geretsried. Diese phantastische Symbiose führte u. a. zu Neuinterpretationen berühmter Werke der Klassik, wie z. B. des Stücks „Der Nussknacker“ von Tschaikowsky oder „Nabucco“ von Giuseppe Verdi bis hin zu Werken von Arturo Sandoval. Der Leiter des deutschen Ensembles, Horia-Dinu Nicolaescu, zeigte sich von der Güte der anwesenden Musikerinnen und

Musiker begeistert und wurde von der örtlichen Presse als Meisterdirigent, Zereimonienmeister sowie Meister des Humors, des Erzählens und Tanzens gefeiert. Auf seine Anregung hin wird auch in Geretsried nächstes Jahr, vom 10. - 13. September 2020 ein Jazzfestival stattfinden.

Anita Zwicknagl



Geretsried fährt Bahn 2019 in die UNESCO-Welterbestätte Regensburg



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Die Sonderzugfahrt mit Start an den Bahngleisen an der Thüringer-Wald-Straße gibt es nun bereits seit acht Jahren im Zweijahres-Turnus. Nach unseren Zielen in den vergangenen Jahren – 2011 besuchten wir unsere Patenstadt Amberg, 2013 die Schwesternstadt Waldkraiburg, 2015 Ingolstadt und 2017 die Fuggerstadt Augsburg – freuten wir uns in diesem Herbst auf die UNESCO- Welterbestätte Regensburg.

Bei der somit fünften Bahnfahrt starteten am Morgen des 12. Oktobers 2019 knapp 270 Teilnehmer/-innen die Reise mit der Bayerischen Regiobahn GmbH. Die beinahe dreistündige Hinfahrt, auf Grund der eingeschränkten Fahrgeschwindigkeit,

verging wegen der netten Gespräche wie im Fluge.

In Regensburg angekommen ging es auf direktem Weg vom Bahnhof zum Rathaus, wo die Gruppe von der Stadt Regensburg durch den Bürgermeister Herrn Jürgen Huber und die Rathausmitarbeiterin Frau Burgmeier im beeindruckenden historischen Reichssaal sehr herzlich empfangen wurde. Anschließend standen den Reisenden knapp zwei Stunden bis zu den fünf organisierten Stadtführungen, die direkt vor dem Alten Rathaus auf dem Rathausplatz begannen, zur freien Verfügung.

Bei Kauf einer Karte im Vorfeld bestand also ab 14 Uhr die Möglichkeit zur Teil-

nahme an der Stadtführung „Regensburg – eine historische Stadt erleben“, an der knapp die Hälfte der Geretsrieder teilnahmen. Die beiden ausverkauften „Premium-Führungen durch das fürstliche Schloss Thurn & Taxis“ starteten um 13 und um 14 Uhr und boten ca. 80 Personen einen Einblick u. a. in die Prunkräume.

Erster Bürgermeister Michael Müller, der die Reise begleitete, äußerte: „Wir freuen uns auf eine Neuauflage in zwei Jahren!“ Ein herzlicher Dank gilt der Bayerischen Regiobahn GmbH – ohne die dieser Ausflug nicht möglich gewesen wäre – der Stadt Regensburg für den herzlichen Empfang und das hervorragende Wetter, das seinen Teil zum Gelingen des Ausfluges beigetragen hat.

Der herrliche sonnige Tag wird allen in guter Erinnerung bleiben!

Ilka Dietrich-Naumann



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Fotoquelle: Regensburg Tourismus GmbH



Tag des offenen Denkmals im Rahmen des Geltinger Dorffestes



Metallgestalter Michael Ertlmeier schmiedete das Vereinsgeschenk.

Fotoquelle: Stadt Geretsried

Zum diesjährigen Tag des offenen Denkmals waren wieder die Kirche St. Benedikt in Gelting, die Huf- und Wagenschmiede Gelting sowie die Nikolauskapelle an der B11 geöffnet. Die Organisation des Dorffestes in Gelting übernahm dieses Jahr der Geltinger Spielmannszug e. V. unter Mithilfe sämtlicher Geltinger Vereine zur großen Freude des Stadtrats Franz Wirtensohn, der diese Neuplanung angeregt und unterstützt hat. Das Wetter spielte zwar nicht so gut mit wie in den vergangenen Jahren, dennoch konnten die Vereine mit dem Verkauf ihres Sortiments an Steckerlfisch, Grillfleisch, Kaffee und Kuchen sowie vieles mehr zufrieden sein. Franz Wirtensohn, der die Vereine zu diesem Fest animierte, würde eine „Neuauflage“ mit

allen Geltinger Vereinen samt dem Gasthaus Alter Wirth im nächsten Jahr wieder sehr begrüßen. Aus personellen Gründen konnte dieses Jahr die Crew des Dorfflans, der im letzten Jahr sein 10-jähriges Bestehen feierte, die Organisation und Durchführung nicht übernehmen.

Als Dankeschön für die Unterstützung ließen die Vorsitzenden der Vereine ein Geschenk für Franz Wirtensohn Sen. vom Metallgestalter Michael Ertlmeier, der wieder für die Vorführungen in der Schmiede von der Stadt Geretsried engagiert wurde, während der nachmittäglichen Vorführzeit schmiedete: ein Dreschflegel und eine Gabel, die sich kreuzen - die Insignien des „Zenzn-Hofes“. Franz Wirtensohn Sen.



Fotoquelle: Stadt Geretsried
Dr. Otto Rothe (rechts) präsentierte dem interessierten Publikum die Kirchenrechnung von 1719

nahm das Geschenk sichtlich gerührt entgegen und sah anerkennend zu seinem Sohn: „Die Idee stammt eigentlich vom Franz (Junior)!“.

Die Möglichkeit der Kirchturmbesteigung von St. Benedikt lockte so manchen schwindelfreien Besucher weit hinauf bis zu den Kirchenglocken. In gekonnter Manier begleitete Dr. Winfried Bahnmüller die interessierten Besucher auf der „Hühnerleiter“ und lieferte interessante Details zur Einrichtung.

In der voll besetzten St. Nikolauskapelle dagegen lüftete Dr. Otto Rothe das Geheimnis um die 300 Jahre alte „Kirchenrechnung deß ehrwürdigen St. Nicolaj Filial Gottshaus Geretsried pro anno 1719“. Im Beisein von ausgewiesenen Kennern der Historie stellte Dr. Rothe, Gründungsmitglied des Vereins zur Erhaltung der Nikolauskapelle, den zahlreichen Gästen, unter ihnen auch Bürgermeister Michael Müller, die interessanten Daten vor. Vereinsvorsitzender Florian Sachers und seine Frau fragten geschickt nach Details und entlockten dem Referenten bewundernswertes Wissen aus der Geschichte dieser Kapelle. Die kurzweilige Präsentation brachte viel Neues zutage und zeigte deutlich, dass der Erhalt dieses Kleinods allemal lohnt.

Anita Zwicknagl

Martin Palik mit Mikrofon (FFW) überreicht Stadtrat Franz Wirtensohn das handgeschmiedete Geschenk der Geltinger Vereine. V. l. n. r.: Josef Saller (Sportverein), Michael Pfattrisch (Schützenverein), Wolfgang Wenus (Brauchtumsgruppe), Josef Pfrifpel (Freunde Djibos), Peter Korti (Spielmannszug). Nicht im Bild sind die Vertreter des Burschenvereins und des Veteranenvereins.
Fotoquelle: Stadt Geretsried





Geretsrieder Kulturpreis 2019 Verleihung an den Spielmannszug Gelting e.V.

Der diesjährige – mittlerweile achte – Kulturpreis der Stadt Geretsried wurde an den Spielmannszug Gelting e.V. verliehen. Sowohl die Mitglieder des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport sowie die Damen und Herren des Stadtrats waren sich darüber einig, dass dieser seit Jahrzehnten bestehende Gruppe der Kulturpreis gebührt. Tambourmajor Johann Waldherr und Erster Vorsitzender Peter Korti nahmen aus der Hand des Bürgermeisters Michael Müller und des Kulturreferenten Hans Ketelhut den Preis und die Urkunde entgegen. Die handgeschmiedete Figur aus Bronze mit dem Titel „Getragen“ stammt aus der Hand des Diplom-Designers Berndt Schweizer aus Peißenberg. In seiner Laudatio gab Altbürgermeister und Ehrenringträger Hans Schmid einen Abriss von den Spielleuten des 16. Jahrhunderts, die im militärischen Bereich durch Städte und Dörfer zogen und mit Instrumentalgruppen mit vier bis acht Trommlern und Pfeifern unterwegs waren. Sie begleiteten die Fahne von militärischen Einheiten und umrahmten mit kleinen Spielstücken festgelegte Tagesereignisse, wie das Wecken und den Zapfenstreich, die Vergatterung der Wachen oder die Ausmärsche. Darüber hinaus mussten die Trommler, die auch Tamboure genannt wurden, bei Übungen und im Feld militärische Befehle in Signale umsetzen. Jede Kompanie verfügte deshalb über ihre eigenen Spielleute, die seit ca. 1750 unter der Aufsicht eines Regimentstambours standen. Mit der Zeit allerdings wurden die Trommler von den Hörner-Spielern zur Befehlsübermittlung abgelöst. „Trotz allem“, so der Laudator, „überdauerte der mit Trommeln und Pfeifen begleitete Musikzug bis heute“. Es war im Jahr 1975, als Hans Graf (Senior)

in Gelting daran ging, neben den Volkstänzen und dem Schuhplatteln auch die Tradition des Trommelns und des Spielmannszuges einzuführen. Am 29. Oktober 1977 kam es dann zum ersten erfolgreichen Auftritt mit acht Trommlern. Den Anlass dazu bot die 25-Jahrfeier zur Wiedergründung des Veteranen- und Soldatenvereins. Es folgte der zweite öffentliche Auftritt 1978 bei der 100-Jahrfeier der FFW Gelting. Durch den überraschenden Erfolg wurde die Gruppe mit Pfeifenspielern erweitert, die Werner Wolf ausbildete. Im Jahr 1979 erfolgte die offizielle Wahl der Vorstandschaft mit Hans Graf (Senior) an der Spitze, der dieses Amt zwei Jahre lang innehatte und es danach an Peter Wendel übergab. Im Laufe der weiteren Jahre übernahm u. a. der langjährige Stadtrat Franz Wirtensohn die Vorstandschaft und führte den Verein in eine erfolgreiche Zukunft. Seit 1982 bis heute nimmt Johann Waldherr die Position des Tambourmajors ein. Er ist Garant dafür, dass der Spielmannszug so erfolgreich ist und mit seinen Auftritten die Stadt Geretsried auch über die Stadtgrenzen hinaus bekannt macht. Gemeinsam mit den Wolfratshäuser Gebirgsschützen war der Spielmannszug beispielsweise in Österreich und Südtirol unterwegs. Die Teilnahme am Münchner Trachten- und Schützenzug zum Oktoberfest zählt ebenfalls zu den Jahreshöhepunkten. Selbstverständlich begleitet der Spielmannszug auch regionale Veranstaltungen wie die alljährlich stattfindende Benno Prozession, das Waldsommersfest, den Volkstrauertag sowie das Ständchen-Spielen bei Geburtstagen, Hochzeiten oder Jubiläen. Herausragende Auftritte waren sicherlich auch die musikalischen Empfänge der Bayerischen

Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß und Edmund Stoiber sowie des russischen Staatspräsidenten Wladimir Putin in der Residenz in München. Darüber hinaus zählen die Auftritte im Rahmen der Städtepartnerschaft in Chamalières oder vor Ort in Geretsried dazu. Zu den unvergesslichen Erinnerungen gehören sicherlich auch die Eindrücke der Romreise 2017. Dort fand anlässlich des Jubiläums der Erhebung der Gottesmutter Maria zur Schutzfrau Bayerns (Patrona Bavariae) eine „grande parata“ statt. Berührend waren die Empfindungen beim Einzug in den Petersdom mit tausend weiteren Musikanten und Trachtenvereinen, die Teilnahme am Gottesdienst, das Musizieren durch die Straßen Roms sowie das Spielen der Bayern- und Europahymne. Zur Tradition geworden ist längst das „Almfest“ in Gelting, das von den Vereinsmitgliedern veranstaltet und mit Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltem und Steckerlfisch gefeiert wird. Die kontinuierliche Jugendarbeit und Pflege des Nachwuchses zählt zu den wichtigsten Aufgaben des Spielmannszuges, die derzeit Sabine Wirtensohn übernommen hat. Abschließend hob der Laudator die Bedeutung von Musik hervor: sie trägt nicht zur Bildung und Identifikation einer Gemeinschaft bei, sondern fördert auch die zwischenmenschlichen Beziehungen und das Verantwortungsgefühl jedes Einzelnen für die Gruppe. Der Spielmannszug Gelting e.V. ist eine feste kulturelle Institution in unserem Gemeinwesen geworden und verdient zu Recht Lob und Anerkennung für die jahrzehntelange ehrenamtliche Leistung!

Anita Zwicknagl



Kirchenburgenlandschaft Siebenbürgen – ein europäisches Kulturerbe Ausstellung im Museum der Stadt Geretsried

Zur Ausstellungseröffnung „Kirchenburgenlandschaft Siebenbürgen – ein europäisches Kulturerbe“, eine Leihgabe der Stiftung Kirchenburgen, kamen in den voll besetzten Ratsstubensaal zahlreiche Interessierte. In seiner Begrüßung übermittelte Bürgermeister Michael Müller die Grüße der rumänischen Generalkonsulin, Frau Iulia Ramona Chiriac, und erinnerte an die Einwanderung der Siebenbürger Sachsen Ende des 12. Jahrhunderts mit der Anlage zahlreicher befestigten Kirchenburgen, von denen noch rund 160 erhalten sind. Herta Daniel, Bundesvorsitzende der Siebenbürger Sachsen in Deutschland, bekräftigte in ihrem Grußwort die Bedeutung der Kirchenburgen und dankte dem Deutschen Bundestag für die Bereitstellung von Sanierungsgeldern. Danach ging Philipp Harfmann von der Stiftung Kirchenburgen auf die Details der Ausstellung ein. Die Verteidigungsfunktion der Kirchenburgen, die im 13. Jahrhundert als Verteidigungsanlagen mit Wehrtürmen und Ringmauern errichtet wurden, nahm mit der Einkehr friedlicher Zeiten zu Beginn des 18. Jahrhunderts ab. Im 19. Jahrhundert wurden die Verteidigungsanlagen an einigen Kirchen zurückgebaut und das Abbruchmaterial fand Verwendung im Bau von Schulen, Pfarr- und Gemeindehäusern. Die Kirchen zierten oft reiche liturgische Ausstattungen, bei denen vor allem die Flügelaltäre beeindruckten, die das Leben Jesu und der Heiligen illustrierten. Die kunstvollen Wandmalereien, die als Armenbibel das Heilsgeschehen zeigten, wurden im 18. Jahrhundert allerdings übertüncht, um sich den gegenreformatorischen Bestrebungen der Habsburger

zu entziehen. Zum festen Bestandteil der sächsischen Traditionen gehörte das Aufbewahren von Speck in einem der Wehrtürme der Kirchenburg.

Die Kirchenburgen liegen meist im Zentrum siebenbürgischer Dörfer, die mit ihren historischen Strukturen und den umliegenden landwirtschaftlichen Flächen eine charakteristische Kulturlandschaft bilden. Im Landschaftsbild gut zu erkennen ist die Bedeutung von Ackerbau und Viehzucht, aber auch Waldwirtschaft sowie Obst- und Weinbau. Die Dörfer zeigen an den Hauptgassen geschlossene Höfe mit Wohnhäusern, deren Krüppelwalmdächer auf eine Erbauung um 1800 hinweisen.

Nach 1989 verließen viele Siebenbürger Sachsen das Land und überließen den Erhalt der Kirchenburgenanlagen den zurückbleibenden Gemeinden. In den Jahren zwischen 1993 und 1999 erlangten einige Kirchenburgen und die sie umgebenden Dörfer den Schutz des UNESCO-Welterbes. Erfreulicherweise nimmt seit einigen Jahren die Zahl derer zu, die sich für den Erhalt des deutsch-rumänischen Kulturerbes einsetzen. Die Stiftung Kirchenburgen beispielsweise koordiniert das Engagement dieser Initiativen und führt eigene Vorhaben zur kirchlichen Denkmalpflege durch. „Ungeachtet finanzieller und logistischer Unterstützung durch Stiftungen, Vereine, dem rumänischen und deutschen Staat sowie die Europäische Union sind und bleiben es nämlich die Menschen vor Ort, die Träger und Bewahrer des gemeinsamen Kulturerbes sind, die sich damit identifi-

zieren und dafür engagieren. Menschen, die mit neuen Ideen neue Nutzungen für Kirchenburgen finden und somit Perspektiven für deren Zukunft eröffnen“, so die Botschaft. Die Stiftung Kirchenburgen versucht deshalb, möglichst viele Akteure und Ideen aus dem In- und Ausland einzubeziehen. Die Begeisterung dafür ist in Geretsried in jedem Fall spürbar.

Schließlich führte die Tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen, Kreisgruppe Bad Tölz-Wolfratshausen, einige Tänze vor, musikalisch begleitet von ihren Landsleuten. Nach dem Buffet trafen sich die Besucherinnen und Besucher im Museum der Stadt Geretsried zum Besuch der Ausstellung und zum interessanten Gedankenaustausch wieder.

Anita Zwicknagl

Die Erwachsenen-Tanzgruppe der Siebenbürger Sachsen bei der Ausstellungseröffnung! Fotoquelle: Stadt Geretsried



(v. l. n. r.) Kulturreferent Hans Ketelhut, 1. Vorsitzender Peter Korti, Tambourmajor Hans Waldherr und Bürgermeister Michael Müller
Fotoquelle: Stadt Geretsried





Kirtahutsch'n in Gelting

Bayerischer Brauch an Kirchweih



Geltinger Kirtahutsch'n an Kirchweih!
Fotoquelle: Brauchtumsgruppe
Gelting/Peter Wenus

Am Kirchweihsonntag fand in Gelting wieder das Kirtahutsch'n in der Leitenstraße statt, das zahlreiche Gäste bei angenehmen spätsommerlichen Temperaturen anzog. Vor allem die Kleinen fanden großen Gefallen an der Hutsch'n. Am dritten Sonntag im Oktober wird traditionell die Kirchweih (Kirta) gefeiert. Zu den Festlichkeiten gehört in Gelting seit 1983 auch die Kirtahutsch'n. Dies ist eine Schaukel, bestehend aus einem langem Holzbrett, das mit Ketten an einem Balken befestigt wird. Die Dirndl'n und Buam´ sitzen seitlich oder frontal auf der Schaukel und lassen sich zur allgemeinen Unterhaltung und Freude in Schwung bringen.

Das kulinarische Angebot bestand wieder aus zahlreichen Kuchen, „Ausgezogenen“, „Kirchweihnudeln“ oder Gegrilltem. Der Brauch dient sowohl der Geselligkeit als auch der Gemeinschaftspflege und bietet Jung und Alt die Möglichkeit, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen. Vereinsvorsitzender Wolfgang Wenus freute sich über die zahlreichen Besucher an der Leitenstraße und beteuerte: „Wir wollen bayerisches Brauchtum aufrecht-erhalten!“

Anita Zwicknagl

Bairisch Tanz'n

Zwischen Tradition und Geselligkeit

Am Kirchweihsonntag, den 20. Oktober 2019, wurden nach mehrjähriger Vorbereitungszeit die Choreographien von Ingeborg Heinrichsen, Kulturpreisträgerin der Stadt Geretsried und seit rund 50 Jahren Experte für Volkstanz- und internationale Tänze sowie Leiterin des Isartaler Volkstanzkreises Geretsried, in einem Buch veröffentlicht. Herausgeber des Notenbuches und der Doppel-CD mit 42 Tanzmelodien zu den Choreographien von Ingeborg Heinrichsen ist der Verein für Volkslied und Volksmusik e.V., der seit 1965 im bayerischen Kulturkreis das Volkslied, die Volksmusik und den Volkstanz sowie die Forschung darüber fördert. Unter den Tänzen befinden sich z. B.

der Geretsrieder Wechselländler, der Maitanz-Walzer, der Sendlinger Galopp, der Waldramer Boarische und die Oberbayerische Mazurka. Bürgermeister Michael Müller, der die Grußworte des Landrats Josef Niedermaier überbrachte, betonte die Wichtigkeit des Erhalts dieses bayerischen Kulturgutes, dem sich Ingeborg Heinrichsen mit großem Engagement und Herzblut widmet. Deswegen habe ihr die Stadt auch 2015 den Kulturpreis verliehen und dieses Projekt des Vereins für Volkslied und Volksmusik e.V. auch gerne finanziell unterstützt. Kreisheimatpfleger für Volksmusik und Volkstanz, Martin Englert, freute sich ebenfalls über die Edition der zahlreichen Choreographien auf

historischen Kompositionen und Volksweisen von Ingeborg Heinrichsen.

Im voll besetzten Ratsstubensaal mit begeisterten Volkstänzerinnen und Volkstänzern sowie den Musikantinnen und Musikanten wurden abwechslungsreiche Tanzkostproben aus den Editionen vorgeführt. Durch das Programm moderierten in charmanter Weise Carmen E. Kühnl und Maria Karwinsky vom Verein für Volkslied und Volksmusik e.V. und dem Arbeitskreis Zukunft Volkstanz. Das Buch und die CD sind erhältlich unter www.volkslied-volksmusik.de/Tanzschatz.

Anita Zwicknagl

Musikschule Geretsried e.V.

Aktuelle Informationen



Die Bläserklassen (Kooperation mit dem Gymnasium Geretsried) beim Festumzug der Stadt im Juli 2019. Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.

In dem Jubiläumsjahr „40 Jahre Musikschule Geretsried e.V.“ sind erneut über 900 Schülerinnen und Schüler angemeldet – sie alle erhalten Unterricht bei 31 Lehrern. Somit ist die Musikschule auch in diesem Jahr in den Klassen von Akkordeon bis Zither und von Bratsche bis Saxophon wieder sehr gut ausgelastet.

Dank verschiedener Kooperationen mit den Geretsrieder Schulen und Kindertagesstätten, werden auch Kinder und Jugendliche erreicht, denen sonst Musikunterricht nicht möglich gewesen wäre. Sehr gut angenommen werden die Angebote in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Geretsried. Diese sind für Erwachsene, die über die VHS die Möglichkeit haben, ein Semester lang Musikschulluft zu schnuppern. Im kommenden VHS-Programm stehen neben traditionellen Akkordeon-, Gitarren- und

Hackbrettkursen eine Blockflötengruppe für Wiedereinsteiger, eine Singgruppe sowie ein Angebot speziell für Senioren unter dem Titel „Lieder, die man nie vergisst“ zur Verfügung.

Die Schulleitung, bestehend aus Sabina Beyer und Sabrina Schwenger, und die ehrenamtlichen Vorständinnen rund um die Vorsitzende Dr. Carmen Rieth des Vereins setzen gemeinsam die entscheidenden Weichen für die Entwicklung der Musikschule. Im Rahmen der Mitgliederversammlung im März 2020 wird ein ausführlicher Jahresbericht gezeigt – außerdem stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Sabrina Schwenger,
Musikschule Geretsried e.V.

Das wird gefeiert!

40 Jahre Musikschule Geretsried:
Eine Auswahl unserer nächsten Termine:

Sonntag, 22. März 2020,
„Veronika, der Lenz ist da...“ – Das Salonorchester mit unseren Lehrern spielt im Hinterhalt in Gelting. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Tanz.

Samstag, 25. April 2020,
Schnuppern in der Musikschule: Hier dürfen alle Instrumente in der Musikschule ausprobiert werden. Nebenbei gibt es noch Spiel- und Spaßangebote. Für Verpflegung ist gesorgt! Im Anschluss können von 4. bis 15. Mai Schnupperstunden gebucht werden.

Mittwoch, 20. Mai 2020,
„Best of Musikschule“: Großes Jahreskonzert der Musikschule in festlichem Rahmen mit Verleihung von D1- und D2-Urkunden.

Freitag, 22. Mai 2020,
Bandnacht im Hinterhalt: Jazz, Rock und Pop mit unseren Bands.



Ingeborg Heinrichsen freut sich mit dem Isartaler Volkstanzkreis Geretsried über die Edition ihrer Tanzchoreographien
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Unsere Lehrerinnen und Lehrer im Schuljahr 2019/2020,
Fotoquelle: Musikschule Geretsried e.V.



Die moderne Stadtbücherei Geretsried Immer einen Besuch wert

Die Stadtbücherei Geretsried freut sich darüber, Ihnen auch in diesem Winter ein interessantes, digitales, spielerisches, lustiges, spannendes und magisches Programm zu bieten!

Kennen Sie schon unser digitales Angebot?

Unter <http://www.biblioplus-digital.de/> finden Sie unsere Onleihe (ca. 16.000 Medien), über die Sie elektronische Zeitungen und Zeitschriften, Bücher und Hörbücher sowie englische eBooks entleihen können.

Neues Angebot:

- Unter <https://badico.overdrive.com/> finden Sie unseren neuen, zweiten Onleihe-Verbund „BaDiCo“. Hier haben Sie nun die Möglichkeit, primär englischsprachige Literatur und Hörbücher – beim weltweit größten Onleihe Anbieter „Rakuten Overdrive“ – zu entleihen.
- Tonies? Tonies! Über 100 Tonies und vier Tonie-Boxen können seit einigen Wochen in der Bücherei entliehen werden.
- Wir sind nun auch bei Instagram zu finden! https://www.instagram.com/stadtbuecherei_geretsried/
- Endgeräte zur Ausleihe: 10 E-Book-Reader stehen für Sie in der Bücherei bereit. Testen Sie die Onleihe und nehmen Sie ein Gerät mit nach Hause.



Lesen Sie lieber am PC, am Tablet oder gar an Ihrem Smartphone? Für alle Büchereibenutzer mit eigenem Büchereiausweis stehen diese beiden Angebote zusätzlich kostenlos zur Verfügung. Angenehm entspannt surft es sich mit der kostenlosen Onleihe-App!

- Die Stadt Geretsried verfügt über ein kostenloses freies WLAN-Netz in den Räumlichkeiten der Stadtbücherei.
- Dank einer Leihgabe des Vereins ASYL Plus, stehen uns 20 Chromebooks (Notebooks) zur Verfügung, die Sie ebenfalls kostenlos in der Bücherei nutzen können.

- Wir führen nun neben Playstation 4 und Nintendo Switch auch XBOX Spiele zum Ausleihen. Diese Konsolenspiele werden stetig aktualisiert.

Neuer WebOPAC

Die Mediensuche vor Ort und von Zuhause aus wurde durch ein Systemupdate stark verbessert. Sie können nun über die Mediensuche/WebOPAC auf der Büchereihomepage auf die folgenden Inhalte zugreifen:

- Sie können den gesamten Medienbestand einsehen und durchsuchen
- Sie erkennen sofort, ob ein Buch verliehen oder verfügbar ist
- Alle aktuellen Neubeschaffungen und Toplisten aller Mediengruppen sind abrufbar
- Zu jedem Buch finden Sie Details und Buchbeschreibungen mit Titelbild
- Links zu Wikipedia, der Buchhandlung Ulbrich, YouTube u.a. sind möglich
- Sie haben die Möglichkeit Ihr persönliches Leserkonto einzusehen
- und Verlängerungen und Vorbestellungen vorzunehmen

WebOPAC Mobile



Jetzt für Ihr Smartphone! WebOPAC Mobile als WebApp

Ab sofort können Sie bequem von unterwegs mit Ihrem **iPhone, Android- oder Windows Smartphone** etc. den Katalog der Stadtbücherei Geretsried durchsuchen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit auf Ihr Leserkonto zuzugreifen, Verlängerungen vorzunehmen und Ihre Vorbestellungen zu überprüfen. Probieren Sie es aus!
Scannen Sie mit Ihrem Smartphone den angezeigten QR-Code (z.B. mit der App QR Code Scanner v. Having Fun), öffnen Sie den Link in Ihrem mobilen Browser und speichern Sie ihn als Lesezeichen oder auf Ihrem Homebildschirm.

Übrigens: Der Büchereiausweis ist für Kinder- und Jugendliche unter 18 Jahren weiterhin kostenlos.

Kennen Sie schon unseren ganzjährigen **Bücherflohmarkt** im Untergeschoss? Hier finden Sie ausrangierte - aber dennoch weiterhin schöne Bücher - zu einem kleinen Preis!

Sie vermissen ein bestimmtes aktuelles Medium?

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns über jeden Anschaffungsvorschlag unserer Leserschaft.

Galerieausstellungen

November bis Dezember 2019, Zugang zu unseren Öffnungszeiten

Galerieausstellung: „Der menschliche Aspekt“ – Portraits, Acrylmalerei, Street Fotografie, Zeichnungen. Von Herrn Uwe Lischka und Frau Viola Schröter.

Weitere regelmäßige Veranstaltungen

Literaturkreis in der Stadtbücherei:

Auf Initiative interessierter Leser der Stadtbücherei Geretsried hat sich ein Literaturkreis etabliert, der regelmäßig - donnerstags, ab 19:30 Uhr - in den Räumen der Stadtbibliothek stattfindet.

Wann?

Die nächsten Termine werden gesondert bekannt gegeben, die Veranstaltung startet im Februar 2020.

Programm:

Buchvorstellungen und -besprechungen sowie spontane Leseempfehlungen der Teilnehmer:

Zum Abschluss jedes Treffens: Kurzpräsentation von Neuerwerbungen der Stadtbücherei Geretsried

Zeitgleich findet der französische Literaturkreis statt:

Cercle de litterature francaise

Pour les rencontres, il n'y momentanément plus de répartition et résumés des chapitres du livre, mais seulement discussion.

Interessierte und Neulinge sind zu beiden Veranstaltungen herzlich willkommen.

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Die Bücherzwerge

Wir zeigen euch die Kinderbücherei und neue Bilderbücher!

Jeden ersten Donnerstag im Monat ab 09:00 Uhr - 10:00 Uhr!

Nächste Termine:

Do., 06. Februar 2020 (mit Bilderbuchkino)

Do., 06. März 2020 (mit Bilderbuchkino)

Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter:

buecherei@geretsried.de oder

telefonisch unter 08171 90493

Für Eltern & Kinder ab 0 Jahre - max. 2 Jahre

Der Spieleabend, jeden ersten Freitag im Monat, ab 19:00 bis 23:00 Uhr, kostenlos

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene, Idee: Kartenspiele, Brettspiele, Rollenspiele.

Neulinge und Unerfahrene Spieler sind willkommen. Irgendjemand ist immer der „Erklärbar“. Für kostenlose Getränke ist gesorgt. Wir freuen uns auf Euch!

Bitte beachten: Kindern unter 14 Jahren ist die Teilnahme an dieser Abendveranstaltung nur in Begleitung eines Erwachsenen gestattet.

Sämtliche weiteren Details zu unseren Lesungen und Veranstaltungen finden Sie wie immer aktuell auf unserer Homepage <http://www.geretsried.de/stadtbuecherei>.

Björn Rodenwaldt

Aufgepasst:

Weihnachtszeit = Schließzeit

Die Stadtbücherei Geretsried hat vom 23. Dezember 2019 bis zum 04. Januar 2020 geschlossen.

Sämtliche entliehenen Medien werden automatisch verlängert.

Wir wünschen all unseren Lesern eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Zu Besuch in Waldkraiburg Jährlicher Austausch beim Schwester- stättetreffen

Seit über 30 Jahren treffen sich die Städte Waldkraiburg, Geretsried, Traunreut und Neutraubling zu regelmäßigen Arbeitstreffen. Dieses Jahr, am 11. Oktober 2019, kamen Bürgermeister Klaus Ritter aus Traunreut und Bürgermeister Michael Müller aus Geretsried zum gemeinsamen Wissensaustausch nach Waldkraiburg. Bürgermeister Heinz Kiechle aus Neutraubling war entschuldigt.

Alle vier Kommunen blicken als Vertriebenstädte auf eine ähnliche Entstehungsgeschichte zurück. Die Verbundenheit zeigt sich auch im symbolischen Zahnrad im Wappen der vier Städte.

Stephanie Till,
Stadt Waldkraiburg

Bei einer gemeinsamen Radtour auf E-Bikes, die kostenlos von Back-to-Bike zur Verfügung gestellt wurden, zeigte Erster Bürgermeister der Stadt Waldkraiburg, Herr Pötzsch, seinen Amtskollegen die aktuellen Bauprojekte der Stadt. Von den Schulen über die städtische Kindertagesstätte bis hin zu den Wohnprojekten: In Waldkraiburg tut sich viel und so gab es auch viel zu zeigen und zu berichten. In den anschließenden Gesprächen beleuchtete man die finanzielle Situation der Städte, sprach über aktuelle Projekte, Herausforderungen und Ziele und gab sich gegenseitig Tipps für anstehende Entwicklungen.



Das Foto zeigt (v. l. n. r.) Ersten Bürgermeister von Traunreut Herr Klaus Ritter, Ersten Bürgermeister der Stadt Waldkraiburg Herrn Robert Pötzsch und Ersten Bürgermeister Michael Müller der Stadt Geretsried.
Fotoquelle: Stadt Waldkraiburg



Volkshochschule Geretsried – Lernen vor Ort. Abwechslungsreich, informativ und aktuell

Unsere Kurse für das des Frühjahrs-/Sommersemesters 2020 sind seit 1. Dezember online verfügbar. Gegen Ende Januar wird der Isarkurier wieder unsere neuen Programmhefte an alle Haushalte in Geretsried und Wolfratshausen und - soweit möglich - den umliegenden Gemeinden verteilen. Hier können Sie auch weiterhin in gekürzter Form jede Woche unsere Kurse und Einzelveranstaltungen für die jeweils kommende Woche finden. Sollten Sie kein Programmheft erhalten haben, so liegen im Rathaus und der Stadtbücherei weitere Hefte zur Mitnahme bereit.

Für alle anderen Veranstaltungen (ausser dem E8109 bis E8114 Schwimmkurse) können Sie sich schon jetzt online anmelden oder ab dem 07. Januar 2020 auch wieder telefonisch und persönlich in unserem Büro.

Nun möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken für Ihr Interesse an unseren Veranstaltungen und hoffen, bald wieder von Ihnen zu hören – mit neuen Ideen/Wünschen oder einer Anmeldung. Übrigens, nicht nur unsere Stadt feiert Geburtstag im Jahr 2020 auch die VHS Geretsried wird 50 Jahre alt!

Beate Ruda



**Anmeldungen:
direkt im Internet unter:
www.vhs-geretsried.de,**

**per Email unter
info@vhs-geretsried.de,**

**Telefon: Mo - Fr von 09 - 17 Uhr,
unter Tel. 08171 – 5291-44/-45
oder Fax : 08171 – 90495
Bitte melden Sie sich auch immer
für Einzelveranstaltungen und
kostenlosen Veranstaltungen an.**

Unser Highlight für Kinder:

E8109 bis E8114 Schwimmkurse für Kinder am Nachmittag (ab 6 Jahren)

Trainer: Ausbilder der DLRG
Kursort: Schwimmbad Geretsried
Kurstage: 2 Termine pro Woche: 5 x dienstags und 5 x freitags
Anfangszeiten: 16:45 Uhr oder 17:30 Uhr oder 18:15 Uhr
Beginn: 1. Kursstaffel: Dienstag, 21.01.2020
2. Kursstaffel: Dienstag, 03.03.2020
Gebühr: 70,00 Euro (inkl. Eintritt), 10 % Ermäßigung mit Familienpass der Stadt Geretsried

Ziel des Kurses ist es, ein sicheres Bewegen im Wasser zu vermitteln.
Bitte mitbringen: Badesachen
Anmeldungen ausschließlich online ab 13.01.2020 unter folgendem Link: www.geretsried.dlrg.de

Bitte beachten Sie: wir führen keine Voranmeldelisten und verweisen auch bei telefonischen oder Anmeldeversuchen per E-Mail auf den Link und das Anmeldedatum. Nur so können wir gewährleisten, dass jeder die gleiche Chance zur Anmeldung seines Kindes hat.



Bildquelle: fotolia

Wir suchen Sie!

Dozentinnen & Dozenten aufgepasst!

Die Volkshochschule Geretsried sucht zur Erweiterung des Programmangebots laufend neue Kursleiter/innen für alle Bereiche.

Im Besonderen:

- Dozenten/innen für: **Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Polnisch, Schwedisch, Tschechisch, Türkisch, Ungarisch & Dialekte des Arabischen** Sprachraumes für Kinder
- Dozenten/innen für die berufliche Weiterbildung, z.B.: **Buchführung** (mit Lexware)

- Kursleiter/innen aus den kreativen Bereichen z.B.: **Schneider/innen, Koch/Köchinnen, Fotograf/innen und andere (Hobby-) Experten/innen mit kreativen und handwerklichen Fähigkeiten**

Wenn auch Sie auf Honorarbasis an der VHS Geretsried tätig werden möchten, dann sollten Sie Folgendes vorweisen können:

Bei Rückfragen freuen wir uns auch über Ihren Anruf unter Tel. 08171 / 529144, Mo. bis Do. von 9 – 18 Uhr und freitags bis 14 Uhr.

- ein abgeschlossenes Studium (für Sprachkurse) bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung oder vergleichbare Qualifikation
- Freude am Umgang mit Menschen
- Kommunikations- und Motivationsfähigkeit sowie Flexibilität

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit Qualifikationsnachweisen per E-Mail an beate.ruda@geretsried.de.

Veranstaltungskalender – Winter 2019/Frühjahr 2020

Gemeldete Termine von Dezember bis Mai 2020

WANN	WAS	DETAILS	WO
22.12.	Mixed Voices – 2 Weihnachtskonzerte	15:30 Uhr 18:00 Uhr	Kirche Maria Hilf Joh.-Seb.-Bach-Straße 2
07.01.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
11.01.	Gewässerweihe der Griechischen Gemeinde	15:00 Uhr	Hallenbad Jahnstraße 6
13.01.	Jugendratssitzung	18:00 bis 20:00 Uhr	Kleiner Sitzungssaal des Geretsrieder Rathauses, Karl-Lederer-Platz 1
13.01.	Offenes Singen der Musikschule	18:00 Uhr	Ingrid-Obser-Saal der Musikschule Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 18
21.01.	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
22.01.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
28.01.	64. Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
31.01.	VdK - Neujahrsempfang	15:00 bis 17:00 Uhr	Pfarrsaal der Kirche „Maria Hilf“, Joh.-Seb.-Bach-Str. 2
02.02.	Zwergelfasching	14:00 bis 17:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
03.02.	Offenes Singen der Musikschule	18:00 Uhr	Ingrid-Obser-Saal der Musikschule Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 18
04.02.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
09.02.	Kinderfasching	14:00 bis 17:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
16.02.	Seniorenfasching	14:00 bis 18:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1



Verwaltung



Veranstaltungen



Kultur



Familie



Wirtschaft



Umwelt



Energie



Sport



Stadtentwicklung



Bürgerbeteiligung

Veranstaltungskalender – Winter 2019/Frühjahr 2020

Gemeldete Termine von Dezember bis Mai 2020

WANN	WAS	DETAILS	WO
18.02.	65. Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
19.02.	Jugendratssitzung	18:00 bis 20:00 Uhr	Kleiner Sitzungssaal des Geretsrieder Rathauses, Karl-Lederer-Platz 1
25.02.	Faschingsdienstag Treiben	13:00 Uhr	Karl-Lederer-Platz
28.02.	Starkbierfest	18:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
29.02.	Starkbierfest	18:00 Uhr	Ratsstuben Karl-Lederer-Platz 1
02.03.	Offenes Singen der Musikschule	18:00 Uhr	Ingrid-Obser-Saal der Musikschule Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 18
03.03.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
10.03.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
15.03.	Kommunalwahl	08:00 bis 18:00 Uhr	Diverse Wahllokale (auf der Wahlkarte zu finden)
17.03.	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
31.03.	66. Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
01.04.	Festakt Jubiläum		Karl-Lederer-Platz
02.04.	Jugendratssitzung	18:00 bis 20:00 Uhr	Kleiner Sitzungssaal des Geretsrieder Rathauses, Karl-Lederer-Platz 1
02.04.	Integrationsforum des Trägervereins Jugend- & Sozialarbeit Geretsried e.V.	18:00 bis 20:00 Uhr	wird noch bekannt- gegeben
20.04.	Offenes Singen der Musikschule	18:00 Uhr	Ingrid-Obser-Saal der Musikschule Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 18
21.04.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
25.-26.04.	Mobilitätstage	10:00 bis 18:00 Uhr	Karl-Lederer-Platz

Weitere Termine unter:
www.geretsried.de

Auswahlkriterien: Termine von Stadt
(ohne VHS), Vereinen & Kirchen

WANN	WAS	DETAILS	WO
25.04.	Stadtlauf	Ab 11 Uhr	Geretsrieder Stadtgebiet
25.04.	Tag der offenen Tür der Musikschule	Ab 9:30 Uhr	Musikschule Geretsried Adalbert-Stifter-Straße 18
28.04.	67. Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr Karl-Lederer-Platz 1	Rathaus Geretsried
29.04. bis 03.05.	Besuch aus Chamalières		
01.05.	Maifeier der Eghalanda Gmoi	14:00 Uhr	Karl-Lederer-Platz
03.05.	Kinder- & Jugendtag des TVJA	wird noch bekanntgegeben	
04.05.	Offenes Singen der Musikschule	18:00 Uhr	Ingrid-Obser-Saal der Musikschule Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 18
05.05.	Konstituierende Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
09.05.	Mit dem Rad auf dem Weg der Geschichte (Nordtour)	13:00 bis 16:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1- Ausgangspunkt
11.05.	Jugendratssitzung	18:00 bis 20:00 Uhr	Kleiner Sitzungssaal des Geretsrieder Rathauses, Karl-Lederer-Platz 1
12.05.	Haupt- und Finanzausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
13.05.	Ausschuss f. Jugend, Senioren, Soziales, Kultur und Sport	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
19.05.	Bau- und Umweltausschuss	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
20.05.	Best of Musikschule - Konzert mit PreisträgerInnen	18:00 Uhr	Gymnasium Geretsried, Adalbert-Stifter-Straße 14
22.05.	Bandnacht im Hinterhalt	19:00 Uhr	Hinterhalt Gelting, Leitenstraße 40
26.05.	Stadtratssitzung	17:00 bis 21:00 Uhr	Rathaus Geretsried Karl-Lederer-Platz 1
28.05.	Bürgerversammlung	19:00 Uhr	wird noch bekannt- gegeben



Fotoquelle: TVJA
Gudrun Brendel-Fischer, Integrationsbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, stellt sich den Fragen der Teilnehmer/-innen.

Integration geht nicht von heute auf morgen Forum & interkulturelle Filmwoche

Seit 2013 lädt der TVJA regelmäßig zu Integrationsforen, die Akteure der Integrationsarbeit, Kommunalpolitik und im Idealfall die Betroffenen zusammenbringen. Bisher gab es 13 Veranstaltungen, die mit dafür gesorgt haben, dass in unserer Stadt auch im 70. Jahr des Bestehens Integration im Idealfall gut gelingt. Bereits zum dritten Mal kam, mit der Integrationsbeauftragten Gudrun Brendel-Fischer, zum Forum ein Mitglied der Bayerischen Staatsregierung zu Besuch. Sie erläuterte ihre Arbeitsansätze und nahm zahlreiche Anregungen mit in die Landeshauptstadt. Dass die Integrationsarbeit von TVJA und Stadt Früchte trägt wurde nicht zu Letzt bei der interkulturellen Filmwoche

sichtbar. Im Mittelpunkt: zwölf Filme, die an acht Tagen im September präsentiert wurden. Manche tagsüber in der Karl-Lederer-Grundschule oder im Geretsrieder Gymnasium, andere abends zur besten Sendezeit an sieben verschiedenen Orten, verteilt über das Stadtgebiet von Stein bis Gelting. Bewegende Filme, die Verständnis füreinander, für kulturelle Unterschiede, für mehr Verständnis schaffen sollten. Zu zwei Filmen waren die Regisseure und eine Hauptdarstellerin angereist, dies sorgte für einen noch intensiveren Austausch. Fazit eines Teilnehmers: „Integration ist positive Veränderung. Das geht nicht reibungslos und auch nicht von heute auf morgen.“

Mit einem spielerischen Russischkurs für Kinder von Menschen, die muttersprachlich russisch sprechen, wird seit Oktober eine wichtige Anregung aus den Integrationsforen aufgegriffen: frühzeitige Förderung in der Muttersprache erleichtert Bildungserfolge, nicht nur beim Erlernen der Deutschen Sprache. Es gibt bereits Überlegungen, das Angebot auf andere Sprachen auszuweiten. Interessenten können sich beim Trägerverein melden. Auch für 2020 ist bereits der erste Termin des Integrationsforums geplant, am Donnerstag den 19. März 2020, 18.00 Uhr.

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Tolles Team verabschiedet - tolles Team begrüßt! Freiwilliges Soziales Jahr beim TVJA

Erstmals in der Geschichte des TVJA wurden sowohl drei FSJ-Leistende nach einem tollen Jahr im Verein verabschiedet, als auch drei neue, motivierte junge Menschen begrüßt. Anna Koschnik, Laura Sigl und Jakob Arendt haben im zurückliegenden Jahr sehr viel gelernt und inzwischen zu Studieren begonnen. Neben Anna Lemke (Karl-Lederer-Grundschule) und Claudia Realy (Grundschule am Isardamm) unterstützen wir mit Vanessa Ongerth erstmals die Schüler/-innen an der staatl. Realschule Geretsried, vorwiegend im Offenen Ganztage. Wir sind sicher: das Freiwillige Soziale Jahr ist für alle ein Gewinn - und wir freuen uns auf frühzeitige Bewerbungen fürs nächste Jahr.

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Bürgermeister Michael Müller, die Vertreterinnen der drei beteiligten Schulen und Geschäftsführer Rudi Mühlhans strahlen mit den Freiwilligendienstleistenden um die Wette.
Fotoquelle: TVJA



Servus Lisl, mach's guad! Abschied in den Ruhestand

In einer Zeit, in der viele über die permanenten Veränderungen und Schnelligkeit klagen, da war sie ein Fels in der Brandung, eine, die immer da war und eine, die wusste, wie der sprichwörtliche Hase läuft. Generationen von jungen Menschen hat sie mit Rat und Tat zur Seite gestanden, hat stets ein offenes Ohr für ihre Sorgen gehabt und mit ihrem klaren Auftreten dafür gesorgt, dass es im Saftladen auch wieder ruhig wurde, wenn es notwendig war. Bereits im Oktober wurde auf Einladung der Initiativgruppe Jugendzentrum gefeiert, dass Lisl nach über 35 Jahren ab Dezember in den wohlverdienten Ruhestand geht. Wir alle sagen herzlichen Dank, Lisl, mach's guad und genieße hoffentlich noch viele Jahre mit bester Gesundheit!

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Fotoquelle: TVJA
Zum Abschied Kuchen für alle: Bürgermeister Michael Müller (l.) und Thomas Gärtner, beide Mitglieder der Initiativgruppe Jugendarbeit, freuen sich mit Elisabeth „Lisl“ Schmid auf ihren Ruhestand.

Ferien daheim machen Spaß! Abwechslungsreiches Freizeitprogramm

Sage und schreibe 19 Ferienpassaktionen konnten heuer im TVJA durchgeführt werden. Lediglich eine musste wegen zu wenig Anmeldungen abgesagt werden, drei wurden wegen der hohen Nachfrage zusätzlich ins Programm aufgenommen. Neben den "gewöhnlichen" Aktionen im Jugendzentrum Ein-Stein, im Saftladen und von der Mobilien Jugendarbeit haben unsere Jugendlichen im Freiwilligen Sozialen Jahr heuer einen wesentlichen

Beitrag geleistet. Sie haben ihre sieben Aktionen immer unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit geplant und durchgeführt. Wichtig war auch, dass die Angebote barrierefrei und nicht zu teuer sind, damit alle mitmachen können. Insgesamt waren ca. 190 Kinder bei unseren Veranstaltungen dabei.

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Kreative Angebote sind gefragt bei den Geretsrieder Kindern. Sie sind konzentriert, mit Freude und Ausdauer bei der Sache. Fotoquelle: TVJA

O'gricht is! Ungarndeutsche Tradition zum Probieren

Um kurz nach 12 stand der Kessel über dem Feuer und das Gulasch fing an zu köcheln. Ein vierköpfiges Team von Köchen aus Pusztavám kümmerte sich – im wahrsten Sinne des Wortes – rührend um die geduldige Zubereitung der Köstlichkeit. So ging es los in einen Aktionstag im Begleitprogramm der Ausstellung HEIMAT – Gesucht. Geliebt. Verloren. im Kloster Beuerberg. Auf Initiative von Integration aktiv ist die Kooperation mit dem Diözesanmuseum Freising und der

Landsmannschaft der Deutschen aus Ungarn entstanden. Und daraus ein wunderschöner Tag über das erste Ankommen der Geretsrieder Ungarndeutschen in Beuerberg: Kuratorenführung, „Heimat & Küche“, Tanzshow, Tanz-Workshop, kulinarische Köstlichkeiten und festliche LiveMusik kamen bei den Teilnehmenden sehr gut an.

Rudi Mühlhans und KollegInnen



Wenn die Deutschen aus Ungarn aufkochen, darf das Gulasch nicht fehlen. Fotoquelle: TVJA



Fotoquelle: TVJA
Familienfest am Johannisplatz bei schönstem Wetter.

Jugendzentrum Saftladen
Mobile Jugendarbeit
Jugendtreff Ein-Stein
Ganztagsbetreuung
Freiwilligendienst
Integration aktiv
Schulsozialarbeit
Quartiermanagement



Fotoquelle: Stadt Geretsried
Baumpflanzaktion für den Jahrgang 2017 mit Erstem Bürgermeister

Attraktionen für Groß und Klein: Straßenfest am Johannisplatz

Zum Weltkindertag wurde am Johannisplatz ein großes Straßenfest gefeiert. Das Familienfest fand großen Zuspruch. Die Kleinsten begeisterten sich vor allem vom Zauberer, aber auch die anderen Attraktionen wie Hüpfburg, Riesenrutsche, Fußball Dart oder Bullriding kamen bei

allen Familien gut an. Musikalisch war ebenfalls einiges geboten, insbesondere das Mitmach-Konzert von Schlawindl animierte Jung und Alt. Die Kids performten auf der Bühne mit, tanzten, sangen und spielten sogar auf einer echten Kindertarre. Selbst der Bürgermeister tanzte zu-

sammen mit den Kindern den Kasatschok. Der Elternbeirat der Kita Heilige Familie kümmerte sich um das leibliche Wohl der großen und kleinen Besucher/-innen. Ein rundum ein gelungenes Fest!

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Neubürgerversammlung und Baumpflanzaktion Wurzeln schlagen, heranwachsen, heimisch werden!

Wo ist der nächste Spielplatz? Wo finde ich Freunde und Gleichgesinnte? Oder Hilfe bei der Betreuung meiner Kinder? Erste Bürgermeister Michael Müller, die Familienbeauftragte Frau Sonja Frank und die Stadtjugendpflegerin Christina Metz luden am Freitag, den 13. September 2019 um 15:30 Uhr alle Neugeborenen mit Familien zur 9. Neubürgerversammlung in die Mensa der Karl-Lederer-Grundschule ein. Die Bürger/-innen erhielten hier die Antworten auf diese und andere Fragen und natürlich blieb auch genug Zeit für einen gemütlichen Austausch. Zum Abschied bekam jedes Kind von der KoKi (Netzwerk frühe Kindheit) ein Lätzchen geschenkt, welche Frau Eichmüller (Fami-

lienbeauftragte des Landratsamtes Bad Tölz -Wolfratshausen) verteilte.

Im Anschluss daran durften alle Kinder des Geburtsjahrgangs 2017 mit ihren Familien und gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister Michael Müller und Frau Sonja Frank im Waldpark an der Jeschkenstraße eine Eberesche pflanzen, die ihnen gewidmet ist. Die Kinder waren eifrig damit beschäftigt, beim Einpflanzen und Gießen zu helfen.

Christina Metz



Begrüßung der Neubürger
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Auch in Stein war vergangenes Jahr der Nikolaus zu Gast. Fotoquelle: TVJA

Es weihnachtet sehr: Feiern in der Vorweihnachtszeit...

Nicht nur in der Neuen Mitte, auf dem neugestalteten Karl-Lederer-Platz findet in diesem Jahr ein Christkindlmarkt statt. Am Samstag, den 14. Dezember 2019 sind alle, die mitfeiern wollen, in den Stadtteil Stein eingeladen. Rund um den Jugendtreff Ein-Stein, fernab von Konsum und Kommerz, werden Sie und Ihre Familie

wunderbare, vorweihnachtliche Stunden erleben können. Am selben Wochenende findet am Neuen Platz der handwerkliche Weihnachtsmarkt statt, am Samstag kann also zwischen dem Neuen Platz und Stein gependelt werden.

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Quartiersbeirat? Wichtige Motoren im Stadtteil

Ganz gleich, ob am Neuen Platz, am Johannisplatz oder in Stein: der Erfolg unserer Stadtteilarbeit ist ganz wesentlich daran geknüpft, dass es Menschen gibt, die mitdenken, mitentscheiden und vor allem auch tatkräftig mit anpacken. In den zurückliegenden Monaten gab es in den Stadtteilen Bastel- und Handwerks-

nachmittage, Senioren- und Familiencafés, Spieleabende, einen Schafkopfkurs, eine offene Yogagruppe und vieles mehr. Die Quartiersbeiräte vor Ort sind wichtige Akteure, wenn es darum geht, die Stadtteilarbeit mit Leben zu füllen. Sie entscheiden mit, was gemacht werden soll und welche finanziellen Mittel im Be-

darfsfall dafür zur Verfügung gestellt werden können. Wer Lust hat, sich im Stadtteil zu beteiligen ist herzlich eingeladen. Infos hierzu gibt es unter: www.jugendarbeit-geretsried.de

Rudi Mühlhans und KollegInnen

Ferienpass Was wurde in den Sommerferien geboten?

Auch dieses Jahr konnten sich die Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 16 Jahren in den Sommerferien in und um Geretsried austoben. Dank des Ferienpasses gab es an fast jedem Tag in den Ferien ein buntes Freizeitprogramm. Bei über 100 Veranstaltungen wurde fast

jedes Kind fündig. Von Ponyreiten über Hinterglasmalerei, bis hin zum „Escape Room“ war reichlich was geboten! Die Stadt Geretsried möchte sich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken! Nur durch die vorbildliche Arbeit vieler Ehrenamtlicher – egal, ob verbandlich

organisiert oder nicht – und den Geretsrieder Unternehmen konnte solch ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt werden.

Christina Metz



Geretsried bewirbt sich um das Label „StadtGrün naturnah“ Bundesweites Projekt schafft Impulse für mehr Natur in der Stadt



Bildquelle: Kommunen für biologische Vielfalt e.V.

Geretsried ist eine von bundesweit 16 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder die Anlage von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Start des einjährigen Labeling-Verfahrens war der 1. Oktober 2019.

Menschen brauchen Grünflächen in ihrem unmittelbaren Lebensumfeld. Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Gesund-

heit und Zufriedenheit von Menschen höher sind, wenn sie näher oder unmittelbar an Grünflächen leben. Besonders Kinder können hier ihren Drang nach Entdeckung und Abenteuer ausleben sowie heimische Pflanzen und Tiere beobachten. Werden innerstädtische Grünflächen naturnah gepflegt, profitieren auch zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Naturnahe Gestaltungsformen setzen jedoch häufig ein Umdenken in Verwaltung, Politik und Bürgerschaft voraus. Ein Umdenken, das Geretsried mit der Teilnahme am Labeling-Verfahren jetzt einleiten will

Das Label „StadtGrün naturnah“ bietet hierzu Impulse und Unterstützung: Eine Vor-Ort-Beratung durch das Bündnis und der Austausch mit den weiteren Teilnehmenden helfen bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Kostenlose Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sollen auch die Bürgerinnen und Bürger für mehr Natur in der Stadt begeistern. Die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im innerstädtischen Bereich entscheiden am Ende,

ob Geretsried das Label in Bronze, Silber oder Gold erhält. Das Bündnis vergibt das Label für jeweils drei Jahre. Anschließend muss es durch eine Rezertifizierung erneuert werden.

Neben Geretsried wurden folgende Kommunen vom Bündnis für die Teilnahme am Labeling-Verfahren 2019 ausgewählt: Arnsberg, Bad Dürrenheim, Bielefeld, Blankenburg, Düsseldorf, Eckernförde, Freiburg, Germersheim, Göttingen, Kronberg, Mönchengladbach, Ravensburg, Stutensee, Wertheim und Wittenberg. Mit dieser Auswahl will das Bündnis ein möglichst breites Spektrum an Kommunen bezüglich des Stands der Umsetzung, der Einwohnerzahl und ihrer geografischen Lage abdecken.

Ansprechpartner Stadt Geretsried:
Umweltamt, Inken Domany, inken.domany@geretsried.de
Tel.: 08171-6298333



Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ und dem Projektstart gibt es unter www.stadtgruen-naturnah.de.

Fotoquelle: Stadt Geretsried



Dem Schneefall zum Trotz ... Schneewächter – fünf neue Helfer für das Bauamt!

Die Wetterlagen werden gefühlt immer extremer – egal ob langanhaltende Trockenperioden oder Starkregen über mehrere Tage, die Ereignisse häufen sich. Zu spüren bekommen hat das der gesamte Voralpenraum gleich zu Jahresbeginn 2019...

Nicht, dass Schnee im Winter in unserer Region etwas Außergewöhnliches wäre, allerdings kommt es immer auf die Masse des Schnees und den Zeitraum an. Viel Schnee, der noch dazu sehr nass und damit schwer war, in so kurzer Zeit hat dann für teils erhebliche Probleme gesorgt. Vor allem ältere Dächer, deren Statik nach alten Vorschriften (vor 2006) berechnet wurden, können bei solchen Belastungen an die Grenze ihrer Tragfähigkeit stoßen. Hier sei noch angemerkt, dass die Hö-

he des Schnees keinerlei Aussagekraft besitzt, denn 15 cm nasser, gesättigter Schnee sind deutlich schwerer als 100 cm lockerer Pulverschnee.

Um zukünftig die Schneelage im Stadtgebiet besser beurteilen zu können, wurden jetzt auf Beschluss des Bauausschusses sogenannte Schneewächter der Firma roofguards aus Meisham auf fünf städtischen Liegenschaften installiert.

Mit der Turnhalle Gelting, der Feuerwache Nord, der Turnhalle Adalbert-Stifter-Mittelschule, der Turnhalle Karl-Lederer-Grundschule sowie mit dem Jugendzentrum Einstein ist das langgezogene Stadtgebiet gut abgedeckt.

Die Messdaten der Schneewächter – aktuelle Temperatur, aktuelle Schneelast in

kg/m² sowie die Netzabdeckung – werden über das Mobilfunknetz übermittelt und online auf einer Benutzerplattform dargestellt. Somit kann jeder Wächter jederzeit durch das städtische Bauamt oder die Feuerwehr kontrolliert werden. Zusätzlich sind in diesem System Grenzwerte hinterlegt, sodass bei Erreichen des unteren Grenzwertes (z.B. 80 kg/m²) eine Vorwarnung und bei Erreichen des oberen Grenzwertes (z.B. 100 kg/m²) eine Alarmierung per E-Mail an mehrere Empfänger versendet wird. Außerdem können mit den gesammelten Messwerten die Verläufe der Schneelast und der Temperatur über verschiedene Zeiträume dargestellt werden sowie für spätere Auswertungen herangezogen werden.

Die Schneewächter werden zukünftigen Schnee auf den Dächern nicht verhindern, aber die Stadtverwaltung und auch die Feuerwehr kann dadurch Entwicklungen, die im Stadtgebiet sehr unterschiedlich sein können – die Differenz zwischen Gartenberg und Stein betrug im letzten Winter teilweise über 60 kg/m² – frühzeitig erkennen und wenn nötig, auch frühzeitig Maßnahmen ergreifen.

Sebastian Irmner



Benutzeroberplattform mit der Digitalen Anzeige der Schneewächter



Neu installierter Schneewächter auf dem Dach der Turnhalle Adalbert-Stifter-Mittelschule
Fotoquelle: Stadt Geretsried



Fotoquelle: Stadt Geretsried
Fahrzeugkolonne des städtischen Bauhofs!

Fotoquelle: depositphotos, pklimenko



KEINE Asche in Biotonne – KALTE Asche gehört in die Restmülltonne!

Verhindern Sie Folgeschäden!

Winterdienst im Stadtgebiet Bauhof Geretsried informiert!

Nicht nur im Sommer sorgt der städtische Bauhof für freie Wege. Jedes Jahr vom 01. November bis 30. März des Folgejahres – jeweils unter der Woche von 04:00 Uhr und am Wochenende ab 05:00 bis 20:00 Uhr – stehen die Winterdienstkräfte des Bauhofes bereit, um die Sicherheit des Straßen- und Wegenetzes zu gewährleisten. Unterstützt wird der Bauhof dabei von beauftragten privaten Firmen, die im Bedarfsfall angefordert werden – alles in allem: 13 Fahrzeuge mit Besatzung sowie 2 Handräumpartien mit 4 Mann und 2 Fahrzeugen.

Diese sind bei stärkeren Wintereinbrüchen auch nötig. Gilt es doch, insgesamt 80 km Straßennetz sowie Rad- und Gehwege von Eis und Schnee zu befreien. Grundlage hierfür ist ebenfalls die „Verordnung der Stadt Geretsried über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“, die auf der städtischen Homepage unter www.geretsried.de

de/bauhofaufgabengebiete als PDF-Datei zum Download und Nachlesen bereit steht.

Warum wurde nicht geräumt?

Die Kommune ist zwar verpflichtet, innerorts mindestens die Hauptstraßen und besonders gefährliche Stellen zu räumen und zu streuen, allerdings gelten auch hier bestimmte Kernzeiten: Wer um 3:00 Uhr nachts mit seinem Fahrzeug unterwegs ist, muss auch mit einer geschlossenen Schneedecke auf der Straße rechnen.

Was können Sie zum Winterdienst beitragen?

Um einen reibungslosen Winterdienst durchführen zu können, bitten wir um Ihre Mithilfe: Parken Sie Ihre Fahrzeuge möglichst nicht auf öffentlichen Straßen, denn die Räum- und Streufahrzeuge benötigen eine Durchfahrtsbreite von mindestens 3,50 Metern. Auch überragende Hecken und Sträucher behindern den

Winterdienst. Bitte schneiden Sie Ihre Hecken und Sträucher bis auf die Grundstücksgrenze zurück.

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe und wünschen Ihnen eine schöne und vor allem sichere Winterzeit!

Bauhof der Stadt Geretsried

WGV Quarzbichl aktuell

Nur komplett kalte Asche darf in die Restmülltonne

Aus Asche, die noch warm in die Tonnen gegeben wird, können sich wieder Brandherde bilden, auch wenn die Asche äußerlich grau und unauffällig aussieht. Schmorstellen an etlichen Tonnen im Landkreis zeugen davon, dass diese Gefahr vor der eigenen Haustür allgemein unterschätzt wird.

Oft können sich aus warmer Asche wieder Glutherde bilden, die dann teilweise ohne weiteres Zutun und erst bei Bewegung – also wenn Luft dazu kommt, z. B. beim Kippen der Tonne – zur Entflammung führt.

Um Bränden in der Tonne, im Fahrzeug oder in der Weiterverarbeitung vorzubeugen, ist es wichtig, Asche erst in die Restmülltonnen zu füllen, wenn diese durch und durch ausgekühlt ist. Am besten füllen Sie die Asche zum Auskühlen in einen Metallbehälter und geben diese erst in die Restmülltonne, wenn sie völ-

lig erkaltet ist. Tonnen, in denen warme Asche auffällt, werden nicht entleert. Beachten Sie: Folgeschäden an Miettonnen, Fahrzeugen oder Anlagen werden über die Müllgebühren auf alle umgelegt, wenn der Verursacher nicht ermittelt werden kann. Kann der Verursacher ermittelt werden, wird er allein dafür haftbar gemacht.

In die Biotonne darf Asche wegen der enthaltenen Schadstoffe übrigens grundsätzlich nicht – PAK (polyaromatischen Kohlenwasserstoffe) entstehen bei Verbrennung unter Luftmangel – daher werden Biotonnen mit Asche ebenfalls nicht geleert. Auch wenn Holzasche als nährstoffreich gilt, sollte sie weder als Dünger im Garten noch in der Bio-tonne landen.

Deshalb, der wichtige Aufruf: Asche gehört in die Restmülltonne – und zwar durch und durch kalt.

Bildquelle: WGV Quarzbichl
Bildunterschrift: Hier gab es gleich 2 Fehler: Asche darf nicht in die Biotonne und das Einfüllen von Asche mit Restwärme ist gefährlich...

Noch Fragen?
Fragen gerne telefonisch unter 08179 / 933-33 und -35 oder im Web unter www.wgv-quarzbichl.de.



Der neue e-Golf als Dienstfahrzeug für die MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung Geretsried – ganz im Sinne der Umwelt!
Fotoquelle: Stadt Geretsried

Elektromobilität – Stadt Geretsried bleibt weiterhin erLEBENd mobil

Städtischer Fuhrpark ergänzt durch e-Golf

Bereits im Februar 2017 wurde der Fuhrpark der Stadt Geretsried durch ein Elektrofahrzeug – den BMW i3 – ergänzt, das von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung als Dienstfahrzeug genutzt werden konnte.

Da der Leasingvertrag heuer endete, stand für die Stadtverwaltung ohne Frage fest, erneut eine energiefreundliche Alternative als Ersatzfahrzeug zu beschaffen. Durch den rasanten technischen Fortschritt auf dem Gebiet der Elektromobilität entschied man sich, das Fahrzeug

wiederm über ein Leasingverhältnis zu nutzen. Im Rahmen des vorgeschriebenen Vergabeverfahrens wurden markenunabhängig Händler zur Erstellung eines Angebotes angeschrieben. Bei der Angebotsauswertung wurde neben dem Preis und dem Service vor Ort auch Wert auf die Nachhaltigkeit des Fahrzeugs gelegt. Somit entschied man sich für einen e-Golf von VW.

Ines Geist

Steckbrief e-Golf:

- Reichweite im Alltagsbetrieb: zwischen 200 - 300 km
- Ladung erfolgt über eine handelsübliche SCHUKO-Steckdose
- Dauer einer Vollladung: ca. 11 Stunden
- Verbrauch auf 100 km: 12,7 kWh

E-Mobilität am Neuen Platz

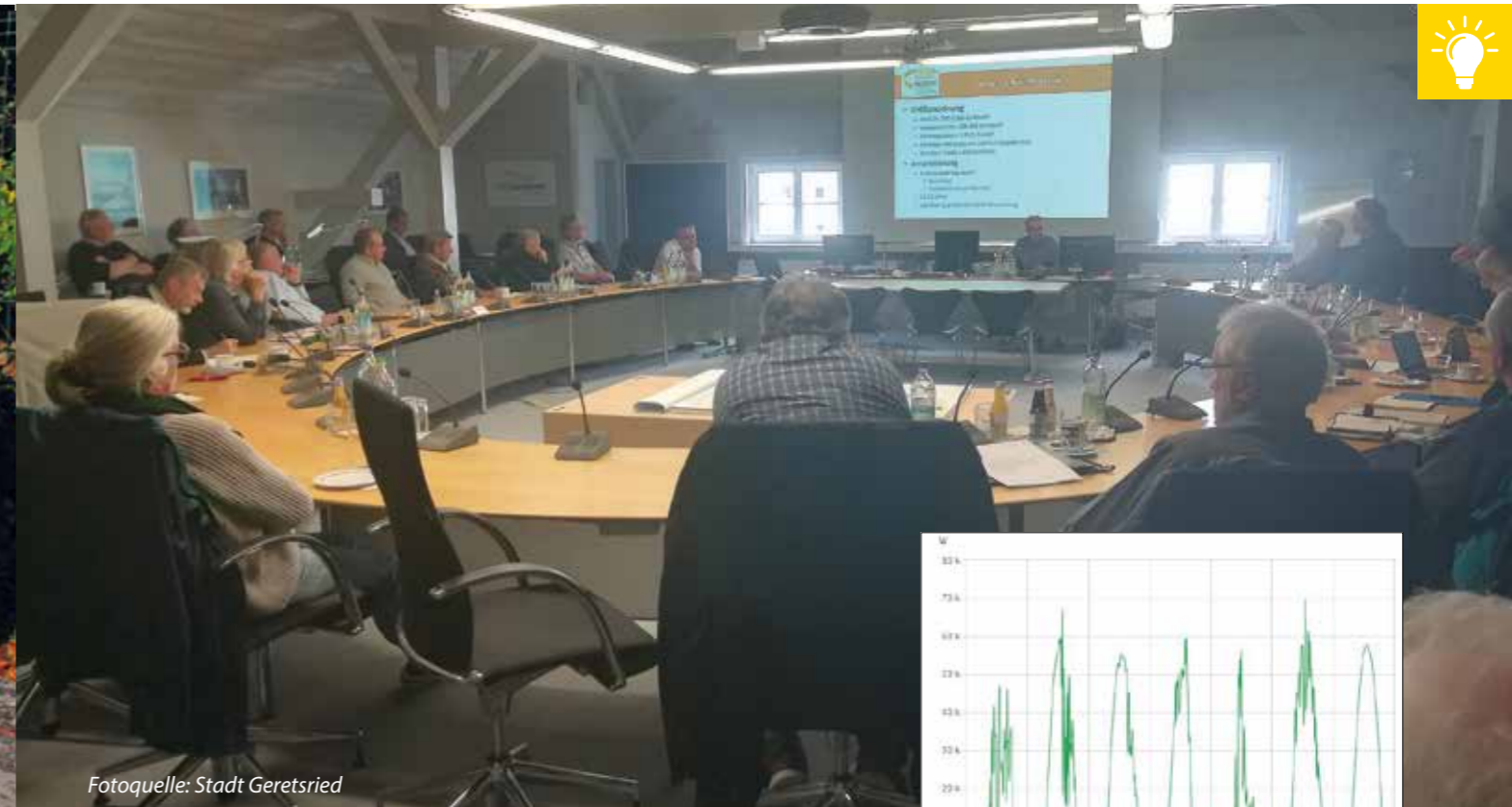
Stadtwerke Geretsried richten neue Ladesäule ein

Seit 04.11.2019 ist die neue E-Ladesäule am Neuen Platz nun betriebsbereit. Neben den bereits bestehenden Ladesäulen in der Egerlandstraße und am Rathaus gibt es nun am Neuen Platz eine weitere Ladesäule für E-Autos. Die Ladesäule verfügt über 2 Ladepunkte mit einer maximalen Leistung von 11 kW je Ladepunkt. Die Abrechnung erfolgt

entweder via Kreditkarte (ad hoc-Laden) oder über Intercharge-Hubject (Ladeprogramm für die Fahrer von Elektrofahrzeugen). Durch die Ladepunktnummern oder den QR-Code an der Säule kann sich der Kunde über diese APP authentifizieren. Die neue Ladesäule am Neuen Platz verfügt zudem über einen RFID-Leser. Die Errichtung der Ladesäule wurde über

das Bayerische Ladeinfrastrukturförderprogramm der Staatsregierung gefördert. Zu gegebener Zeit ist die Errichtung weiterer Ladesäulen in Gelting und in Stein geplant.

Jan Dühning (Stadtwerke Geretsried)



Fotoquelle: Stadt Geretsried

Sonnenfrühstück 2019

Energie von „unserem“ Stern sinnvoll nutzen

Am 28. September 2019 lud die Stadt Geretsried zusammen mit der Ortsgruppe der Energiewende Oberland zum dritten Mal zu einer PV-Vortragsveranstaltung bei Kaffee und Kuchen ins Rathaus ein. Mehr als sechzig Interessierte kamen zu einem gelungenen Mix aus Präsentationen, Anleitungen und Diskussionen.

Nach der Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Michael Müller stellte Energiemanagerin Roswitha Foißner die neueste PV-Anlage der Stadt auf der Karl-Lederer-Grundschule vor. Die 75 kWp Anlage erzeugte seit der Aufschaltung im März diesen Jahres 56 MWh

Strom. Zur gleichen Zeit wurden an der Schule 70,5 MWh Strom verbraucht. Also eine deutliche Ersparnis beim Zukauf aus dem Netz.

Die Anlage besteht aus 247 monokristallinen Si-Modulen, mit 4,5° Neigung nach Süden orientiert, und einem Batteriespeicher mit einer Kapazität von 21 kWh. In den Grafiken konnte man gut erkennen, wie sich die benötigte Leistung mit Unterrichtsbeginn, zu den Pausen und in den Abendstunden immer wieder verändert, wann die Batterien zum Einsatz kommen und wann der Strom eigenverbraucht oder eingespeist wird.

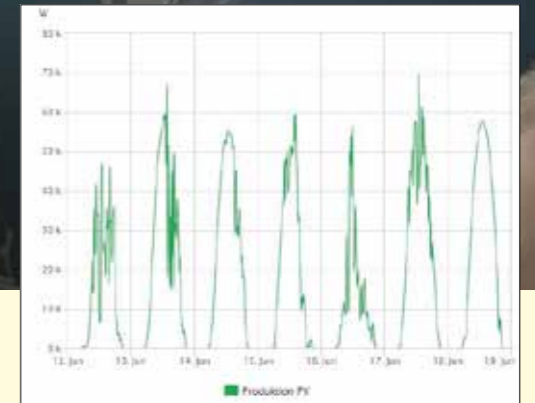


Foto-/Datenquelle: Stadt Geretsried

Bisher sparte die Anlage mehr als 25 Tonnen CO2 ein, was der Masse von sieben 35 m hohen und 120 Jahre alten Buchenbäumen mit einem Stammdurchmesser von 50 cm entspricht. Sie können den aktuellen Ertrag der Anlage auf der Homepage der Stadt unter <https://www.geretsried.de/photovoltaik> verfolgen.

Herr Walter Weiss (EWO) erklärte in seinem Vortrag, wie sich jeder PV-Anlagenbetreiber beim Marktstammdatenregister registrieren kann und bot eine gemeinsame Anmeldung im Anschluss an die Veranstaltung an. Bisher war die Anmeldung in verschiedenen Registern etwas umständlich; hier hat nun eine Vereinfachung stattgefunden.

In weiteren Beiträgen wurden viele Informationen weitergegeben, so z.B. der generelle Aufbau von PV-Anlagen, die Nachrüstung von Stromspeichern, der Ersatz von Altgeräten durch leistungsstärkere Module und wie man feststellen kann, ob die eigene Anlage noch im optimalen Bereich produziert.

Die Präsentationen der Vorträge können Sie unter <http://www.geretsried.de/Photovoltaik> ansehen.

Roswitha Foißner



Foto-/Datenquelle: Stadt Geretsried



Du bist eingefleischer Geretsrieder?

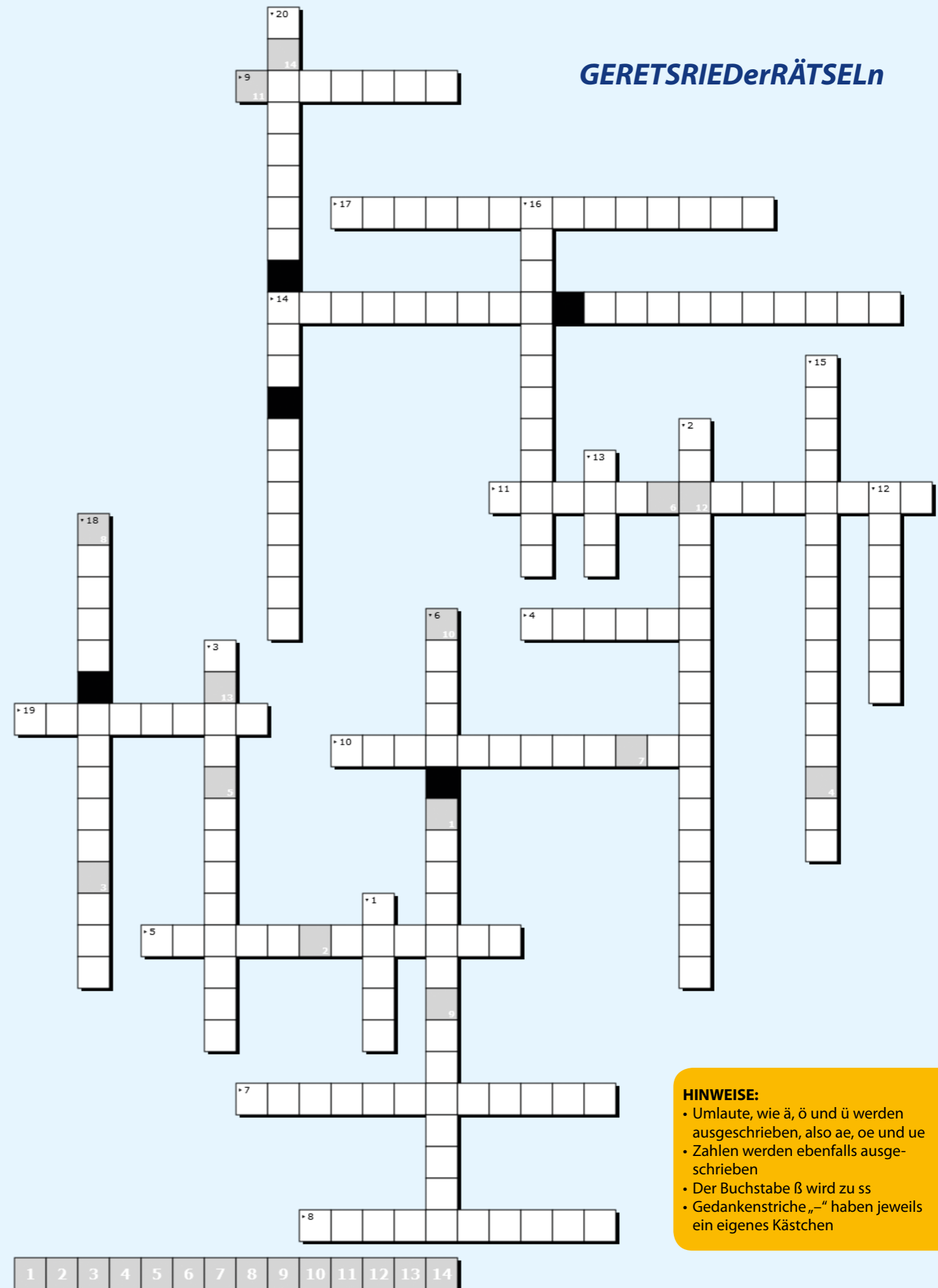
Kennst Deine Heimat in und auswendig und hast beim Lesen des Stadtblattes gut aufgepasst?

- 1 Wie viele Ausbildungsberufe bietet die Stadt Geretsried an?
- 2 Der Stadt Geretsried wurde am 15. Juli 2019 von dem Bezirk Oberbayern die Auszeichnung zur ... Gemeinde verliehen. (P.S.: Den Artikel dazu gibt's in der letzten Ausgabe des Stadtblattes zum Nachlesen!)
- 3 Vor wie vielen Jahren wurde Gelting im Rahmen der Gemeindegebietsreform ein Stadtteil Geretsrieds?
- 4 Mit was für einem Auto wurde heuer der ehemalige BMW i3 des städtischen Fuhrparks ersetzt – ganz im Sinne der Umweltfreundlichkeit?
- 5 Durch den Einbau des neuen Aufzuges und die damit entstehende direkte Anbindung an die neue Tiefgarage unter dem Karl-Lederer-Platz, wird das Rathaus ...?
- 6 Mit wessen Stadträten trafen sich die Mitglieder des Geretsrieder Stadtrats heuer zum ersten Mal bzgl. einer städteübergreifenden Kooperation?
- 7 Was findet am 15. März 2020 in ganz Bayern statt?
- 8 In welche UNSECO-Welterbestätte ging die diesjährige Bahnfahrt der Stadt Geretsried?
- 9 Was hat unser Stadtwappen mit dem unserer Schwesternstadt Waldkraiburg gemeinsam?
- 10 Wie nennt sich der bayerische Brauch, der jedes Jahr in Gelting am Kirchweihsonntag stattfindet?
- 11 Was wurde eigens für das bevorstehende Jubiläumsjahr erstellt und wird dann auch auf etlichen Publikationen, Präsenten und Plakaten zu finden sein?
- 12 In welchem Geretsrieder Stadtteil befindet sich die Leitenstraße, die kürzlich ausgebaut wurde?
- 13 Wie viele Auszubildende begrüßte die Stadt Geretsried zum Ausbildungsstart am 02. September 2019?
- 14 Unter welchem Namen fand der Firmenlauf dieses Jahr erstmalig mit neuem Veranstalter statt?
- 15 Was ist der Lieblingskuchen aus dem Bürgermeisteramt, dessen Rezept in der letzten Ausgabe des Stadtblattes vorgestellt wurde?
- 16 Wo fand das diesjährige Schwesternstättetreffen statt?
- 17 Wie heißen die neuen Schneewaagen, die kürzlich auf diversen Dächern im Stadtgebiet installiert wurden?
- 18 Unter welchem Bürgermeister wurde Geretsried im Jahr 1970 zur Stadt erhoben?
- 19 Von welchem Autor/welcher Autorin unseres Stadtblattes stammt das mittlerweile berühmte bayerische Zitat „Immer schee g'schmeidig bleib'm!“?
- 20 Welchen Namen trägt die mobile Stadtratssitzung, die u. a. im September 2019 stattfand?

Viel Vergnügen mit unserem Geretsrieder Kreuzworträtsel!



GERETSRIEDerRÄTSELn



- HINWEISE:**
- Umlaute, wie ä, ö und ü werden ausgeschreiben, also ae, oe und ue
 - Zahlen werden ebenfalls ausgeschreiben
 - Der Buchstabe ß wird zu ss
 - Gedankenstriche „-“ haben jeweils ein eigenes Kästchen



Christophorus Hospizverein

Hospizbegleitung ist Lebensbegleitung

"Wir müssen dem Leben nicht mehr Tage geben, sondern den Tagen mehr Leben." Am Neuen Platz 20 in Geretsried befinden sich die Geschäftsräume des Christophorus Hospizverein (CHV) Bad Tölz-Wolfratshausen e.V. In diesem Verein engagieren sich Menschen, die die Idee von Cicely Saunders aufgreifen, für schwer erkrankte Menschen am Ende des Lebens da zu sein, da jeder Mensch wichtig und einmalig ist.

Ausgebildete Frauen und Männer begleiten in ihrer Freizeit die Erkrankten ehrenamtlich zu Hause, im Seniorenheim oder im Krankenhaus im gesamten Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Sie unterstützen die Angehörigen in dieser belastenden Situation. Die HospizbegleiterInnen gehen den letzten Weg des Lebens mit, halten Fragen aus, eröffnen neue Sichtweisen, erkennen Wünsche und zeigen, dass niemand allein ist. Wichtig ist in der hospizlich palliativen Versorgung, dass der ganze Mensch gesehen wird.

Die meisten Menschen wünschen sich, dass sie zuhause sterben können. Um Sterbende und deren Familien unterstützen zu können, braucht der Verein viele Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen. Elke Holzer, Palliativ Care Krankenschwester, und Gabriele Leinauer, Sozialpädagogin, Palliativ Care Fachkraft und Trauerpädagogin koordinieren die Einsätze der ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen.

Die Frauen und Männern werden in Kursen vom Verein nach dem Standard des Bayerischen Hospiz- und Palliativverbandes ausgebildet. In ihren Einsätzen werden sie betreut und erhalten immer wieder Fortbildungen und Supervision. Nun startet ab Februar 2020 wieder ein neuer Kurs für alle, die an der Arbeit des ehrenamtlichen Hospizdienstes interessiert sind.

Wenn ein im Landkreis lebender Mensch oder/und dessen Angehörige eine Hospizbegleitung wünschen, brauchen sie nur beim Hospizverein anrufen. Die Besuche sind kostenfrei und es wird als Bereicherung und als Entlastung bei den Familien wahrgenommen. In dieser schweren Situation, in der sich das soziale Gefüge sehr verändert, wird die Anwesenheit einer vertrauensvollen außenstehenden Person sehr geschätzt. Es ist Zeit für Ge-

spräche, um Lebensbilanz zu ziehen oder um das Schweigen auszuhalten oder einfach nicht allein zu sein.

Außerdem ist der Verein behilflich bei Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Zudem werden Menschen beraten oder erhalten Informationen zu vielen Dingen am Lebensende. Über die Begleitung des Sterbens und dem Tod hinaus bietet der Verein einmal im Monat ein Trauercafé in Bad Tölz und in Kooperation eine Trauergruppe in Waldram an.

Christophorus Hospizverein
Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.

*Elke Holzer und Gabriele Leinauer bei ihrer Arbeit im Christophorus Hospizverein!
Fotoquelle: Christophorus Hospizverein
Bad Tölz-Wolfratshausen e.V.*



Wer noch Fragen hat, kann sich gerne an uns wenden:

Christophorus Hospizverein
Neuer Platz 20
82538 Geretsried
Telefon 08171 999155

info@christophorus-hospizverein.de
www.christophorus-hospizverein.de



THW Geretsried

Mit Technik helfen



Ortsverband Geretsried

Großbrand, Explosionen, Hochwasser, Bahnunglück, schwere Unfälle oder komplizierte Notlagen - das und noch viel mehr gehört zu dem Einsatzspektrum des Ortsverbands Geretsried der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW). Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer unterstützen mit der vielseitigen Ausstattung des THWs die lokal zuständigen Organisationen wie Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, um den Betroffenen möglichst schnell zu helfen.

Der Ortsverband Geretsried ist einer von 668 der Bundesanstalt des Technischen Hilfswerks in ganz Deutschland, die dem Bundesinnenministerium untersteht. Auch wenn das THW eine Bundesbehörde ist, werden die Ortsverbände vollständig durch Ehrenamtliche betrieben, die rund um die Uhr einsatzbereit sind. Die Katastrophenschutzorganisation des Bundes wurde bereits 1950 gegründet, unser Ortsverband 1972 in Wolfratshausen. 1992 erfolgte der Umzug nach Geretsried in die heutige Unterkunft an der Gustav-Adolf-Straße.

Wie das THW insgesamt hat auch unser Ortsverband einiges an Wandlung erlebt. Die Einsatzschwerpunkte und die technische Ausstattung des THWs passten sich in dieser Zeit den immer neuen Herausforderungen an. Zur Bewältigung des breiten Einsatzspektrums wurden neben den Basiseinheiten des Technischen Zuges sogenannte Fachgruppen geschaffen, die sich auf Spezialaufgaben konzentrieren. In unserem Ortsverband sind

hierzu **drei Fachgruppen** stationiert: Die **Fachgruppe Führung und Kommunikation** ist in der Lage, im Einsatz THW-Einheiten, aber auch Einheiten anderer Organisationen zu führen und die Kommunikation über alle Wege (Funk, Telefon, Satellit) sicher zu stellen. Die **Fachgruppe Logistik** mit ihren Teilleinheiten Führung und Materialerhaltung stellt die Versorgung aller THW-Einheiten sicher. Sie übernimmt kleine Reparaturen an Maschinen, die Versorgung mit Treibstoff sowie Transportfahrten. Die neu gegründete **Fachgruppe Notversorgung und Notinstandsetzung** sorgt an der Einsatzstelle für Strom, Licht etc. und setzt kritische Infrastruktur wieder in Gang.

Sollten die Kapazitäten unseres Ortsverbandes nicht ausreichen oder weiteres Spezialgerät nötig sein, können wir jederzeit auf Nachbarortsverbände zurückgreifen. Auch wenn unser Ortsverband im Landkreis beheimatet ist, so endet das Einsatzgebiet nicht an dessen Grenzen. In zahlreichen Einsätzen wurde die Leistungsfähigkeit in ganz Deutschland und im Ausland wie Italien und Tschechien unter Beweis gestellt. Zuletzt war unserer Ortsverband mit 12 weiteren Ortsverbänden aus ganz Bayern während der Schneekatastrophe im Landkreis Anfang 2019 im Einsatz. Im Mai waren wir bei den Vorbereitungen zur Abwehr des drohenden Hochwassers unterstützend tätig.

Kontakt:

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW)
Ortsverband Geretsried
Gustav-Adolf-Strasse 22
82538 Geretsried

Ansprechpartner Felix Steinberger
Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit
Mobil: 0173-2754354
www.thw-geretsried.de

Die wichtigste Fachgruppe in unserem THW Ortsverband ist aber die „**Fachgruppe Zukunft**“: unsere sehr aktive Jugendgruppe. Hier lernen bereits Jugendliche ab 10 Jahren den sicheren Umgang mit unseren Rettungswerkzeugen und unternehmen darüber hinaus noch weitere Aktionen. So nehmen sie etwa am THW-Jugendlager zusammen mit tausenden anderen THW-begeisterten Jugendlichen teil.

Sollten wir Interesse an unserer Arbeit geweckt haben, dann laden wir Sie/Dich recht herzlich ein, uns im Ortsverband zu besuchen und sich selbst ein Bild zu machen. Zusätzlich oder alternativ können Sie unsere Arbeit auch über unseren Helfer- und Förderverein unterstützen.

THW Geretsried



*Fotoquelle: THW Geretsried
Das THW in Aktion!*

Öffnungszeiten städtischer Einrichtungen

Rathaus
Karl-Lederer-Platz 1
Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr
Di 14:00-16:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr

Stadtarchiv
Karl-Lederer-Platz 1
Mo - Fr 7:30-12:30 Uhr
Di 14:00-16:00 Uhr
Do 14:00-18:00 Uhr

Museum
Graslitzer Str. 1
Di, Mi 14.00-16.00 Uhr
Do 17.00-19.00 Uhr
Fr, Sa, So 14-16.00 Uhr

Bauhof
Böhmerwaldstraße 60
Mo - Do 7:00-16:00 Uhr
Fr 7:00-12:00 Uhr

Wertstoffhof
Malvenweg
Mo - Fr 7:30-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr
Sa 8:00-12:00 Uhr

Grüngutannahme
Jeschkenstraße
Mo, Mi 10:00-17:00 Uhr
Sa 9:00-12:00 Uhr

Schwimmbad
Jahnstraße 6
Di 6:00-10:00 Uhr
14:00-20:00 Uhr
Mi 14:00-21:00 Uhr
Do 6:00- 8:00 Uhr
14:00-17:00 Uhr
Fr 15:00-20:30 Uhr
Sa, So 8:00-16:00 Uhr

Bücherei
Adalbert-Stifter-Str. 13
Di 12:00-18:00 Uhr
Mi 10:00-16:00 Uhr
Do 12:00-19:00 Uhr
Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 9:00-13:00 Uhr

VHS
Adalbert-Stifter-Str. 13
Telefonisch
Mo - Fr 9:00-18:00 Uhr
Persönlich
Di, Do 12:00-18:00 Uhr
Mi 10:00-18:00 Uhr

Stadtwerke Geretsried
Blumenstraße 16
Mo-Mi 8:00-12:00 Uhr
13:00-16:30 Uhr
Do 8:00-12:00 Uhr
13:00-18:00 Uhr
Fr 8:00-12:00 Uhr

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Geretsried, Karl-Lederer-Platz 1

V.i.s.d.P: Erster Bürgermeister Michael Müller

Redaktion: Ute Raach, Annika Weidner

E-Mail: pressestelle@geretsried.de

Internet: www.geretsried.de

Bildrechte: Stadt Geretsried

Auflage: 12.000

Druck: Golmayer Druck

Werbetechnik Design, Geretsried

Gestaltung/Satz: www.hahn-littlefair.de